

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungs- ordnung für den Bachelorstudiengang Bil- dung an Grundschulen (AMB Nr. 22/2015)

**Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung**

**Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung**

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer**

Verkündungsstand: 8. Oktober 2019

**Nichtamtliche Lesefassung unter Berücksichtigung von:
Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudien-
gang Bildung an Grundschulen, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 22/2015**

- 1. Änderung, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 39/2016**
- 2. Änderung, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 46/2018**
- 3. Änderung, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 45/2019**

Korrektur der 3. Änderung, Amtliches Mitteilungsblatt Nr. 78/2019

Fachspezifische Studienordnung

für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Studienfachs Deutsch
- § 7 Module des Studienfachs Mathematik
- § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht
- § 9 Module des Studienfachs Sonderpädagogik
- § 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation**
- § 11 Module des Studienfachs Sport
- § 12 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften
- § 13 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik
- § 14 Module des Studienanteils Sprachbildung
- § 15 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung
- § 16 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer
- § 17 Abschlussmodul
- § 18 Propädeutikum
- § 19 Internationales
- § 20 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach den idealtypischen Studienverlaufsplänen gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Der Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen zielt auf den Wissenserwerb und die -vertiefung sowie auf die Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden eignen sich breites und integriertes Wissen bezüglich der Allgemeinen Grundschulpädagogik, den Bildungswissenschaften, der Sprachbildung sowie in drei Unterrichtsfächern der Grundschule bzw. zwei Unterrichtsfächern und zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen an. In einem der drei Unterrichtsfächer werden vertiefte Kenntnisse erworben. Zudem erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse durch eine fach- oder professionsbezogene Ergänzung. Das Wissen beinhaltet sowohl fachwissenschaftliche, fachdidaktische und entwicklungspsychologische als auch lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen. Zentrale Theorien, Prinzipien und Methoden grundschulbezogener Pädagogik und Didaktik werden durch Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden erarbeitet und reflektiert. Ein zentrales Ziel ist es, dass die Studierenden Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern fachlich, lerntheoretisch und entwicklungspsychologisch begründet, unter Berücksichtigung von Heterogenität (z.B. Inter- und Soziokulturalität, Entwicklungsstand, Gender-Aspekten, Deutsch als Zweitsprache) auch im Kontext von Inklusion, differenziert planen, gestalten, begleiten, analysieren und bewerten können. Der Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs qualifiziert für unterstützende Tätigkeiten in schulischen oder auf die Schule bezogenen sowie auf Bildungsprozesse von Kindern ausgerichteten Handlungsfeldern und für die Aufnahme des Studiums im lehramtsbezogenen Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen.

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen beinhaltet das Studium in drei Studienfächern, in der Vertiefung eines dieser Studienfächer, in Allgemeiner Grundschulpädagogik, in einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung, in den Bildungswissenschaften und in der Sprachbildung.

**Die Fachrichtung Hören und Kommunikation entspricht der Fachrichtung Förderschwerpunkt Hören nach den landesrechtlichen Regelungen zur Lehrkräftebildung.

(2) Die folgenden Studienfächer können gewählt werden:

1. Deutsch
2. Mathematik
3. Sachunterricht
4. Sonderpädagogik
5. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation
6. Sport

(3) Zu den verpflichtenden Studienfächern Deutsch und Mathematik ist ein weiteres Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 bis 6 zu wählen. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wird, kann abweichend von Satz 1 eines der Studienfächer Deutsch oder Mathematik durch ein Studienfach nach Nummer 3 oder 6 ersetzt werden. Eine Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 4 und 5 ist ausgeschlossen.

(4) In einem der gemäß Absatz 2 und 3 gewählten Studienfächer ist die Vertiefung zu absolvieren. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, erfolgt die Vertiefung, die in das jeweilige Studienfach integriert ist, zwingend in diesem Studienfach; anderenfalls entscheidet die Studentin oder der Student, in welchem Studienfach sie oder er die Vertiefung absolviert. Die Wahl ist spätestens am Ende des dritten Fachsemesters über das elektronische Vorlesungsverzeichnis verbindlich zu erklären.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU), Kleingruppensprachkurse (KSK), Sprachkurse (SK), Studienprojekte (SPJ), Integrierte Theorie- und Praxiskurse (ITP) und Werkstattkurse Deutsch (WSK).

(2) Mathematik-Übungen unterstützen die aktive, selbstständige Aneignung sowie die Anwendung des Stoffes einer Vorlesung. Es werden Aufgaben gestellt und unter Anleitung gelöst. Außerdem werden Übungsaufgaben als Hausaufgaben gestellt und müssen selbstständig gelöst werden, was ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums ist, da ohne diese Auseinandersetzung Mathematik nicht erlernbar ist.

(3) Kleingruppensprachkurse sind Gebärdensprachkurse in einer Kleingruppe mit maximal 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

(4) Sprachkurse sind Gebärdensprachkurse in einer Gruppe mit maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

(5) Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

(6) Integrierte Theorie- und Praxiskurse sind Lehrveranstaltungen, in denen sportpraktische Kompetenzen mit sportwissenschaftlichen Theorien verknüpft werden. Die Studierenden erwerben z. B. biomechanische, trainingswissenschaftliche, medizinische oder pädagogische Grundlagen spezifischer Bewegungsformen und erwerben, analysieren und adaptieren mit diesem Wissen eigene Bewegungskompetenzen.

(7) Werkstattkurse Deutsch sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende in Kleingruppen fachdidaktische Projekte mit Kindern durchführen. Diese Projekte können in den Grundschulwerkstätten der Universität, an der Schule oder an dritten Orten durchgeführt werden.

§ 6 Module des Studienfachs Deutsch

(1) Das Studienfach Deutsch beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Pflichtbereich (42 LP)

Modul 1:	Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule	9 LP
Modul 2:	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz	10 LP
Modul 3:	Schriftspracherwerb	8 LP
Modul 4:	Einführung in die Literaturwissenschaft	7 LP
Modul 5:	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	8 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Deutsch beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 6:	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	10 LP
-----------------	---	-------

§ 7 Module des Studienfachs Mathematik

(1) Das Studienfach Mathematik beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Pflichtbereich (42 LP)

Modul 1:	Arithmetik und ihre Didaktik	14 LP
Modul 2:	Geometrie und ihre Didaktik	10 LP
Modul 3:	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	

7 LP

Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule
11 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Mathematik beinhaltet die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Modul 5a: Vertiefungsmodul – fachlich
5 LP

Modul 5b: Vertiefungsmodul – fachdidaktisch
5 LP

§ 8 Module des Studienfachs Sachunterricht

(1) Das Studienfach Sachunterricht beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (22 LP)

Modul 1: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik
7 LP

Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik
7 LP

Modul 5: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule
8 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 3a: Einführung in die Geographie
5 LP

Modul 3b: Einführung in die Geschichte
5 LP

Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften
5 LP

(c) Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 4a: Einführung in die Biologie
5 LP

Modul 4b: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie
5 LP

Modul 4c: Ausgewählte Themen der Physik
5 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 6a: Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik
10 LP

Modul 6b: Schule und Sachunterricht
10 LP

§ 9 Module des Studienfachs Sonderpädagogik

(1) Im Studienfach Sonderpädagogik sind zwei der nachfolgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen zu wählen:

1. Sehen
2. Geistige Entwicklung
3. Hören und Kommunikation
4. Körperliche und motorische Entwicklung
5. Lernen/ Emotionale und soziale Entwicklung
6. Sprache/ Emotionale und soziale Entwicklung

(2) Werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils einem Förderschwerpunkt kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP zu studieren:

(a) Pflichtbereich (52 LP)

Modul 1: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik
9 LP

Modul 2: Psychologische Grundlagen
5 LP

Modul 3: Einführung in die Fachrichtung I
5 LP

Modul 4: Einführung in die Fachrichtung II
5 LP

Modul 5: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I
5 LP

Modul 6: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I I
5 LP

Modul 7: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen
6 LP

Modul 8: Diagnostische Grundlagen
7 LP

Modul 9: Beratung und Kooperation
5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung
5 LP

Modul 10.3: Schwere und mehrfache Behinderung
5 LP

Modul 10.4: Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen
5 LP

Modul 10.5: Rehabilitationstechnik
5 LP

Modul 10.6: Unterstützte Kommunikation
5 LP

Modul 10.7: Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen
5 LP

Modul 10.8: Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik
5 LP

Modul 10.9: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik
5 LP

(3) Wird eine Fachrichtung bestehend aus einem Förderschwerpunkt mit einer Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten oder werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils zwei Förderschwerpunkten kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP zu studieren:

Pflichtbereich (62 LP)

Modul 1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik
7 LP

Modul 2: Psychologische Grundlagen
5 LP

Modul 3: Einführung in die Fachrichtung I
5 LP

Modul 4/6a: Einführung in die Fachrichtung IIa und die theoretischen Grundlagen
7 LP

Modul 4/6b: Einführung in die Fachrichtung IIb und die theoretischen Grundlagen
7 LP

Modul 5: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I
5 LP

Modul 7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen
9 LP

Modul 8a: Diagnostische Grundlagen
5 LP

Modul 9: Beratung und Kooperation
5 LP

Modul 10.9a: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik
7 LP

§ 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Das Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP:

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
9 LP

Modul 2: Kommunikation und sprachliche Bildung
10 LP

Modul 3: Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)
10 LP

Modul 4: Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)
10 LP

Modul 5: Medizinische und pädaudiologische Grundlagen
5 LP

Modul 6: Psychologische, soziologische und historische Grundlagen
8 LP

Modul 7: Lern- und Förderkonzepte
10 LP

§ 11 Module des Studienfachs Sport

(1) Das Studienfach Sport beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Pflichtbereich (42 LP)

Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen
7 LP

Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)
7 LP

DMS 1: Spiele – spielen - gestalten

		10 LP
DMS 2:	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	10 LP
Modul 3:	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule	8 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sport beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4:	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)	10 LP
-----------------	--	-------

§ 12 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

(1) Der Studienanteil Bildungswissenschaften beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1:	Schule als pädagogisches Handlungsfeld	11 LP
-----------------	--	-------

(2) Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, beinhaltet der Studienanteil Bildungswissenschaften das nachfolgende Modul:

Modul 2:	Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)	11 LP
-----------------	--	-------

§ 13 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Der Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1:	Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	8 LP
-----------------	--	------

§ 14 Module des Studienanteils Sprachbildung

Der Studienanteil Sprachbildung beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1:	Sprachbildung	5 LP
-----------------	---------------	------

§ 15 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Hierfür kommen neben Modulen aus den für den überfachlichen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen auch Module des lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengangs Bildung an Grundschulen selbst in Betracht, soweit sie nicht bereits als Bestandteil des Pflichtbereichs oder, soweit

vorhanden, des Wahlpflichtbereichs eines Studienfaches absolviert wurden. Studienleistungen und Prüfungen, die an anderen Hochschulen, insbesondere an der Universität der Künste Berlin, erbracht wurden, können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden. Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, ist die fach- oder professionsbezogene Ergänzung im jeweiligen Fach integriert.

§ 16 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 1:	Kinder und Kindheiten	10 LP
-----------------	-----------------------	-------

Studienfach Deutsch (ÜWP):

Modul 2a:	Fachdidaktik Deutsch und Linguistik (ÜWP)	13 LP
------------------	---	-------

Modul 2b:	Literaturwissenschaft (ÜWP)	7 LP
------------------	-----------------------------	------

Studienfach Mathematik (ÜWP):

Modul 3a:	Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)	11 LP
------------------	------------------------------------	-------

Modul 3b:	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP)	9 LP
------------------	--	------

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP):

Modul 4a:	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7 LP
------------------	--	------

Modul 4b:	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8 LP
------------------	--	------

Modul 4c:	Einführung in die Geographie (ÜWP)	5 LP
------------------	------------------------------------	------

Modul 4d:	Einführung in die Geschichte (ÜWP)	5 LP
------------------	------------------------------------	------

Modul 4e:	Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)	5 LP
------------------	--	------

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP):

Modul 4a:	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7 LP
------------------	--	------

Modul 4b:	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8 LP
------------------	--	------

Modul 4f:	Einführung in die Biologie (ÜWP)	5 LP
------------------	----------------------------------	------

Modul 4g: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP) 5 LP
Modul 4h: Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP) 5 LP

§ 17 Abschlussmodul

Die Bachelorarbeit wird im Rahmen des Abschlussmoduls, das einen Umfang von 10 LP hat, angefertigt. Näheres ist in der Prüfungsordnung bestimmt.

§ 18 Propädeutikum

Das Propädeutikum vermittelt Grundkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache, die als Vorkenntnisse für das Fachstudium im Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation benötigt werden. Es umfasst 10 LP. Details sind der Modulbeschreibung „Propädeutikum: Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache“ zu entnehmen.

§ 19 Internationales

Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

§ 20 In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Die fachspezifische Änderungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Studien- und Prüfungsregelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1.

Oktober 2021 gilt die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018) ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Die Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), werden längstens bis zum Ablauf desjenigen und letztmalig in demjenigen Semester angeboten, in das das Inkrafttreten nach Absatz 1 fällt. Ab dem Folgesemester, mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten dabei längstens bis zum 30. September 2020, werden die Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung angeboten. Die Absätze 1 bis 3 bleiben im Übrigen unberührt. Mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten ist die Fortsetzung des Studiums eines oder mehrerer rechtmäßig begonnener, aber noch nicht abgeschlossener Module nach Satz 2 ab dem 1. Oktober 2020 nur noch im Zertifikatsstudium „Deutsch – Mathematik – Sachunterricht an Grundschulen“ möglich; Studierende werden in diesem Fall auf rechtzeitigen Antrag und vorbehaltlich des Erfüllens der übrigen Voraussetzungen ausnahmsweise außerhalb des Auswahlverfahrens für das Zertifikatsstudium immatrikuliert.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

Modul 1: Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule			Leistungspunkte: 9
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden. Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden. Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien. Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern</p>
<p>SE Mündlicher Sprachgebrauch: Sprechen und Zuhören in heterogenen Lerngruppen der Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - kindliche Sprachentwicklung aus entwicklungspsychologischer Perspektive - Kommunikationstheorie und kommunikative Kompetenz/Performanz - Mündliches Sprachhandeln und demokratische Gesprächskultur - Theorien und empirische Befunde zur Entwicklung der Sprachbewusstheit; Konzepte reflexiver Sprachpraxis - Zusammenhänge von Sprachbewusstheit und Schriftspracherwerb - lernbereichsübergreifende Aspekte mdl. Sprachhandelns - pädagogisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung der Gesprächs- und Erzählfähigkeit - Theaterpädagogik bzw. Darstellendes Spiel</p>

SE Lesen - mit Texten und Medien umgehen	2 SWS <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Lesetechniken und -strategien sowie Lesepsychologische Aspekte des Leseunterrichts - Modelle der Lesekompetenz - Lesen als kulturelle Praxis - Lesen im Zeichen multimedialer Lebenswelten - Lesekultur in Schule und Lebenswelt - Lesesozialisationsforschung - Grundlagen der Didaktik des Literarischen Lernens - Didaktische Perspektiven auf Texte für Kinder (Kinderliteratur, Bilderbücher, Comics, das Lesebuch u.a.) - Lesen im inklusiven Deutschunterricht - Lesen als Welterschließung bei heterogenen Leistungsvoraussetzungen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:

Im Modul befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen und Prozessen auf, unter- und oberhalb der Wortebene. Die Studierenden erhalten wesentliche Kenntnisse über Inhalte der Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthografie, Morphologie, über die Struktur des Wortschatzes im Deutschen sowie über die syntaktischen Einheiten des einfachen und komplexen Satzes.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand adäquater sprachwissenschaftlicher Konzepte sprachliche Ausdrücke phonetisch/phonologisch, morphologisch, graphematisch und lexikalisch/semantisch zu klassifizieren und Strukturbildungen zu analysieren. Sie lernen deskriptive Ansätze innerhalb der oben genannten Teilgebiete kennen und setzen diese mit standardsprachlichen Normen in Beziehung.

Sie können Wortarten und Satzglieder mit Hilfe der traditionellen und / oder einer aktuellen Terminologie beschreiben und sind befähigt, eine detaillierte Analyse komplexer Sätze vorzunehmen. Zugleich erkennen sie an ausgewählten Beispielen, dass es zu verschiedenen Phänomenen unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt und erhalten Einblick in Forschungsergebnisse.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Das Wort	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar bietet einen Einblick in die linguistischen Teilgebiete der Phonetik/ Phonologie, Graphematik/Orthografie, der Morphologie und der Struktur des Wortschatzes. Hierbei werden die theoretischen Ansätze zur Phonetik/ Phonologie (Phoneminventar, Silbenstruktur, phonetische/phonologische Prozesse) und Morphologie (Wortbildung und Flexion), auf graphematisch/orthografische Systeme (phonologisches und morphologisches Schreiben) abgebildet. Wortarten werden vor dem Hintergrund wortinhärenter Merkmale behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt sowie Ergebnisse zu Leseforschung und Erwerbsprozessen.
SE Der Satz	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende (morpho)syntaktische Aspekte des Deutschen (u.a. Satzglieder, Satzarten und Analyse komplexer Sätze) mit Hilfe einer traditionellen und/oder aktuellen grammatischen Terminologie. Die erworbenen Kenntnisse werden auf graphematische/ orthografische Regelmäßigkeiten (syntaktisches Schreiben) angewandt. Wortarten werden vor dem Hintergrund ihrer syntaktischen Eigenschaften behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele:

- Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit prä-literaler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb.
- Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren.
- Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden.
- Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren.
- Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen.
- Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographierwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Hinweis: Im Modul sind zwei Veranstaltungen zu belegen. Die Vorlesung „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“ ist verpflichtend zu belegen. Als zweite Veranstaltung muss zwischen Seminar oder Werkstattkurs Deutsch gewählt werden. Die Platzvergabe erfolgt nach bereitstehenden Kapazitäten.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
SE / WSK Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Es ist ein Seminar oder ein Werkstattkurs zu wählen: 1. SE: Praxiskonzepte - Mögliche Inhalte können sein: - Methoden und Verfahren der Lernstandanalyse und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Kritische Reflexion ausgewählter pädagogisch-didaktischer Ansätze der pädagogischen Unterstützung von Kindern mit Les-/Rechtschreibschwierigkeiten - Kriterien für die Beurteilung von Unterrichts- und Lernmaterialien. 2. WSK: Praxiskonzepte + Fallbeispiele Der Werkstattkurs ermöglicht Studierenden, Lernprozesse im Rahmen schriftsprachlicher Handlungen und Lerngelegenheiten zu begleiten und auszuwerten. Im WSK werden Lernumgebungen anhand theoretischer Basiskonzepte konzipiert und an die Kompetenzstände der Kindergruppen angepasst. Das pädagogisch-didaktische benötigte Wissen für Lernszenarien

			<p>wird erarbeitet und erprobt. Dabei werden Bausteine professioneller Handlungskompetenz ausgebildet und die eigenen pädagogischen Überzeugungen reflektiert.</p> <p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen und durchführen eines Druckvorhabens mit Kindern in der Freinet-Druckwerkstatt - Pädagogisch-didaktische Begleitung und Reflexion von Schriftspracherwerbsprozessen in Fallbeispielen. - Interaktion und Kommunikation in den spezifischen Anforderungen der Lernumgebung und Druckwerkstatt - Professionswissen und Lehrerinnenkompetenzen - Vertiefung von Wissensbeständen des Schriftspracherwerbs und seine Konkretisierung in Lernprozessen - Anpassung und Differenzierung von Lernangeboten für heterogene Lerngruppen - Pädagogisch-didaktisches Wissen zu reformpädagogischen Ansätzen des Schriftspracherwerbs (insbesondere Freinet-Pädagogik)
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Literaturwissenschaft		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

- Die Studierenden können zwischen verschiedenen Konzepten des sprachthematisierenden Unterrichts unterscheiden und diese für heterogene Lerngruppen auf pädagogischer und fachdidaktischer Ebene diskutieren. Dabei berücksichtigen sie Konzepte zur Sprachheterogenität wie Deutsch als Zweitsprache, innere und äußere Mehrsprachigkeit, Soziolekte usw.
- Die Studierenden kennen die Bedeutung sprachlicher Vielfalt im Rahmen (inter-)kultureller und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und können neben der Standardsprache auch sprachliche Diversität im Rahmen didaktischer Reflexion und Konstruktion berücksichtigen.
- Die Studierenden unterscheiden zwischen prozess- und produktorientierten Methoden des „Texte Verfassens“ und nutzen dieses Wissen zur Konzipierung und Reflexion inklusiver und kooperativer Lehr-/Lernverfahren
- Die Studierenden können für die Entwicklung von Lernumgebungen zum Thema „Texte verfassen“ schreibentwicklungsbezogene Aspekte sowie Textsorten- und Textmusterwissen von Kindern analysieren.
- Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sprache gebrauchen und über Sprache nachdenken im Kontext sprachlicher Heterogenität	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Sprachbewusstheit; Sprachbewusstsein, Sprachreflexion und Sprachdifferenzbewusstsein im Hinblick auf didaktische Fragestellungen - sprachliche Strukturen und grammatische Grundbegriffe als Lerngegenstand im Deutschunterricht in der Grundschule - Sprachreflexion im Kontext des mündlichen Sprachhandelns (z.B. Nachdenken über Sprechen und Zuhören in bekannten und neuen, in realen und fiktiven Situationen) - Sprachreflexion im Kontext des schriftlichen Sprachhandelns (z.B. Entdecken, Experimentieren und Spielen mit sprachlichen Strukturen; Nachdenken und Bearbeiten von Texten, Rechtschreibkonferenz, Grammatik- Werkstatt usw.)
SE Texte verfassen - Schreiben und Rechtschreiben	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Anforderungsbereiche von Literalität und Literalität - Funktionen von Schrift und Texten, Medialität von Schrift - Schreibprozessmodelle - Schreibentwicklungsmodelle - Textsorten- / Textmusterwissen - Texttheoretische Grundlagen - Didaktisch-methodische Modelle (Kreatives Schreiben, Freies Schreiben, Schreibkonferenzen...) - Handschrift und Schulschriften - Rechtschreiberwerbsprozesse
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	

	chen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester	

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen, dass jede Kommunikation situationsgebunden ist und können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen.

- Die Studierenden können ausgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeiten, auswerten und darstellen. Sie erproben und erweitern ihre Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation exemplarischer kinder- und jugendliterarischer Texte und können diese für die Konzipierung von Lernumgebungen berücksichtigen.
- Die Studierenden kennen und unterscheiden Konzepte und Ziele des Leseunterrichts und des literarischen Lernens und ziehen diese für die fachdidaktische Reflexion heterogener und inklusiver Lerngruppen heran.
- Die Studierenden kennen die Relevanz literarischer Texte für die Entwicklung kindlicher Persönlichkeit und begründen diese Relevanz mit Bezug auf literaturwissenschaftliche, medienwissenschaftliche sowie lese-sozialisatorische Theorien.
- Die Studierenden können die interessenbezogenen, leistungsheterogenen sowie inklusionsbezogenen Lernvoraussetzungen in Lese- und Rezeptionsprozessen für die Entwicklung und Reflexion unterrichtlicher Lernszenarien und -umgebungen berücksichtigen und produktiv nutzen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 *Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz* und Modul 4 *Einführung in die Literaturwissenschaft*.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Literarische Texte: Selbst- und Weiter-schließung mit Kinder- und Jugendliteratur	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Vertiefung ausgewählter Elemente der Didaktik des Literarischen Lernens - Lesen und Rezeption literarischer Texte im Bildungs- und Enkulturationsprozess - Leseförderung und Methoden des Literaturunterrichts - Rezeption literarischer Texte im Kontext von Identitätsbildung und Wissensaneignung - Didaktik spezieller Gattungen der Kinderliteratur (bspw. Bilderbücher, Prosa, Lyrik, Dramentexte und Theater, Comic, TV-Serien, multimediale Spielgeschichten) - Kinderbücher als Teil von Medienverbänden - Begleit- und Anschlusskommunikation
SE Text und Textanalyse aus sprachwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar behandelt an ausgewählten Phänomenen spezifische sprachliche Mittel der Kohärenzbildung in schriftlichen und/oder mündlichen Texten. Die Phänomene (z.B. Textdeixis, (In-)Definitheit, Tempus, Wortstellung, Prosodie, Modus, Konjunkturen) können aus der Perspektive der Informations- und Diskursstruktur, der Pragmatik oder der Gesprächsanalyse diskutiert werden.
SE Text und Textanalyse aus literaturwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über klassische und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur bzw. Kinder- und Jugendmedien nationaler und internationaler Provenienz sowie die Kompetenz, kinder- und jugendliterarische Texte zu analysieren und rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven zu entwickeln.

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> MAP in den Fachwissenschaften 2 Teilprüfungen: Literatur: Take-Home-Exam (ca. 2 Seiten/ 4.000 Zeichen) Sprache: Klausur 45 Minuten und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik	Leistungspunkte: 14
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, kennen fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre jeweilige Aspektvielfalt verfügen, • die Fortschritte im progressiven Aufbau des Zahlensystems kennen und mit dem Permanenzprinzip als formaler Leitidee beschreiben können, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • verstehen, wie man natürliche, gebrochene und rationale Zahlen konstruiert und wie mit ihnen operiert werden kann sowie welche Gesetze gelten, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable und Terme) kennen und verwenden können, • am exemplarischen Inhalt der Arithmetik ihre allgemeinen Problemlöse- und Argumentationskompetenzen weiterentwickeln und verschiedene Begründungs- und Beweisniveaus kennenlernen. <p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung sowie deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen - insbesondere auch Genderaspekte berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen. 	
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p>	
<p>Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Arithmetik, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Arithmetik bilden eine Einheit, im Wintersemester ist eine zweistündige Vorlesung mit zweistündiger Mathematik-Übung und im Sommersemester eine zweistündige Vorlesung mit zweistündiger Mathematik-Übung zu den fachlichen Inhalten sowie das Seminar zur Didaktik der Arithmetik zu besuchen.</p>	

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. prä-algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften) • Teilbarkeitslehre und Rolle der Primzahlen • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
VL Elemente der Arithmetik II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Zentrale Inhalte Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • arithmetische bzw. prä-algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften), • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Zahlbereichserweiterungen $N \rightarrow Z \rightarrow Q$ • Rechnen mit Brüchen und Bruchdarstellungen • Prozentrechnung und Dezimalbrüche dazu Bruchumwandlung • Systematisches Zählen und einfache Zählstrategien • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff

MU Elemente der Arithmetik II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • Didaktisches Material im Arithmetikunterricht
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Das Modul Geometrie und ihre Didaktik ist fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlage für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen.

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich „Geometrie“ der Mathematik und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut und die Bedeutung der euklidischen Geometrie für das Gedankengebäude der Mathematik (insbes. zum Gefüge Definition, Satz, Beweis)
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen, Definitionen sowie Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Die Studierenden können geometrische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- kennen die Bildungsstandards und die Rahmenlehrpläne für den Inhaltsbereich „Raum und Form“,
- können unterschiedliche Entwicklungs- und Lernmodelle geometrischen Denkens oder von Teilbereichen der Geometrie (Symmetrie, Raum- und Formverständnis) benennen und diese Theorien für eine geometriedidaktische Diskussion, bei der Beurteilung von Aufgabenstellungen und als Grundlage für Entscheidungen im Praxissemester nutzen,
- können inhaltliche Linienführungen des Geometrieunterrichts vom Elementarbereich bis zum Übergang zur Sek II erläutern,
- recherchieren grundlegende geometriedidaktische Literatur sowie aktuelle Forschungsergebnisse und wenden diese bei Referaten, Hausarbeiten und bei der Prüfungsvorbereitung etc. an; sie sind damit in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu verfolgen,
- analysieren die Bedeutung geometrischer Inhalte, Denk- und Arbeitsweisen für das Lernen in anderen Kernbereichen der Mathematik (Arithmetik) für andere mathematikdidaktische Bereiche (Didaktik der Bruchrechnung/Didaktik des Sachrechnens/Größen und Messen), für andere Fächer des Grundschulcurriculums und ihren dazugehörigen Didaktiken sowie für eine mögliche Orientierung innerhalb der eigenen Umwelt und der Vorbereitung auf zukünftige Berufsfelder etc.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 Arithmetik und ihre Didaktik

Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Geometrie, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Geometrie bilden eine Einheit und sind innerhalb eines Semesters zu studieren.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Inhaltliche Schwerpunkte: (1) Ebene Figuren und ihre Eigenschaften und Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> • Punkte, Geraden, Halbgeraden, Strecken, Winkel, Kreis • elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal • Dreiecke, besondere Dreiecke, besondere Punkte in Dreiecken, Kongruenzsätze • Vierecke • regelmäßige Polygone (2) Kongruenzabbildungen in der Ebene, Symmetrie ebener Figuren <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen • Symmetrie und Symmetriabbildungen • Bandornamente und Parkettierungen der Ebene (3) Geometrische Körper und ihre Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Platonische und archimedische Körper (4) Flächeninhalte und Umfang (5) elementare Graphentheorie Querschnittsthemen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen sowie • Muster und Strukturen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Medieneinsatz
MU Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff

SE Didaktik der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachmathematischer Inhalte mit geometriedidaktischen Theorien • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen, bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens (Raumwahrnehmung, Raumvorstellung, räumliches Denken) • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Software, z.B. dynamische Geometriesoftware
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.

- Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten.
- Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens.
- Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren.
- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf die Vermittlung von kombinatorischen und stochastischen Grundvorstellungen sowie Kenntnisse über die Probleme im stochastischen Denken bei Schülerinnen und Schülern.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte: (1) Beschreibende Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung, • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße), • Graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot), (2) Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln), • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, • Konzept des fairen Spiels (3) Kombinatorik <ul style="list-style-type: none"> • Permutation • Kombination, • Variation mit/ohne Wiederholung • Summenregel, • Produktregel, • Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten (4) Didaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Schülervorstellungen zu Schlüsselbegriffen der Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards

SE Stochastik und ihre Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebungen und -auswertungen mit Kindern planen und durchführen, • Simulationen planen und durchführen, • Zusammenhang zwischen relativer Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang untersuchen • Fehlvorstellungen zu zufälligen Phänomenen analysieren und überwinden, • Konsequenzen für den Unterricht ableiten • vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen der Vorlesung
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprfung (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule

Leistungspunkte: 11

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen,
- haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln,
- erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht,
- entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können,
- kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase,
- kennen Aspekte zum Herstellen von Anschlussfähigkeit von Elementar- zum Primarbereich, sowie von Primarstufe zur Sekundarstufe I
- kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen,
- erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen,
- erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen,
- können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen,
- können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 Arithmetik und ihre Didaktik und Modul 2 Geometrie und ihre Didaktik

Hinweis: Das Modul beginnt im Sommersemester mit der Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik.“ Im Wintersemester schließen sich die Vorlesung „Spezielle Themen der Mathematikdidaktik“ und das Seminar „Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik“ an.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Mathematikdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts • Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne • Zentrale Konzepte des Mathematiklernens Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik • Mathematikdidaktische Prinzipien • Kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung) • Grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen

			<p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
VL Spezielle Themen der Mathematikdidaktik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Vertiefung mathematikdidaktischer Themen</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik im Mathematikunterricht • Leistungserfassung im Mathematikunterricht • Gestaltung substanzieller Lernumgebungen • Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht • Verständnisorientierter Mathematikunterricht • Kompetenzorientierte Gestaltung von Unterrichtsprozessen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht • Größen und Messen
SE Ausgewählte Fragen der Mathematikdidaktik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	<p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfangsunterricht • Mathematische Bildung im Elementarbereich • Jahrgangsübergreifendes Lernen • Genderaspekte des Mathematikunterrichts • prozessbezogene Kompetenzen • Medien im Mathematikunterricht • Interdisziplinäre Betrachtungen zum Mathematikunterricht • Entwickeln und Erproben mathematischer Lernumgebungen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht <p>Eine Verzahnung von Theorie mit Praxisanteilen wird angestrebt</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprüfung im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache, setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Zentrale Inhalte: (1) Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> Elementare Mengenlehre und Logik Rechnen in N, Z, Q und R Variablen, Terme, Gleichungen, Lösung von Gleichungen (2) Strategien des Problemlösens, direkter und indirekter Beweis, ggf. vollständige Induktion, zur Anwendung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> elementare Geometrie: Beweise geometrischer Sätze (insbes. der Schulgeometrie), Lösen geometrischer Probleme Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme Sätze der Teilbarkeitslehre Elemente der Kombinatorik Weitere mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Einsatz und Grenzen des Computers für Berechnungen, Visualisierungen Ausgewählte Inhalte aus den Bereichen Stochastik, Algebra, Analysis, Logik, Graphentheorie
MU Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung. • erwerben vertiefte Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik sowie zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 wird empfohlen			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Forschungsfelder der Mathematikdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme mit einer oder mehreren speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Einsichten in Ergebnisse, Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Bildung im Elementarbereich • Mathematische Bildung im Anfangsunterricht • Gestaltung von Mathematikunterricht in der Primarstufe • Jahrgangsübergreifendes Lernen • Genderaspekte des Mathematikunterrichts • Mathematikdidaktische Prinzipien • Medien im Mathematikunterricht
SE Konzeptionen mathematikdidaktischer Forschung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Einsichten in Methoden und Prozesse mathematikdidaktischer Forschung Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit • Entwicklung von Forschungsfragen • Entwicklung von Forschungsdesigns • Forschungsmethoden: quantitative Methoden, qualitative Methoden, Mixed-Methods-Ansätze • Fachdidaktische Entwicklungsforschung • Darstellung und Publikation von Forschungsergebnissen ggf. Seminar in Verbindung mit einem Forschungsprojekt und/oder aktive Beteiligung an Forschungsprojekten
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht

Modul 1: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik			Leistungspunkte: 7
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen
SE Einführung in den Sachunterricht und seine Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar thematisiert grundlegende, einführende Inhalte des Sachunterrichts und seiner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		

Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester
-------------------	--	---

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben Kenntnisse zu Bildungstheorien, didaktischen Prinzipien und Konzeptionen im Sachunterricht. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Komplexität und Vielperspektivität von Sachen sowie ihren Bildungswert, d.h. sie können die gesellschaftliche und persönlichkeitsfördernde Bedeutung einer Auseinandersetzung mit Sachen erfassen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Hinweis: Das Modul umfasst vier Themengebiete. Das Themengebiet Sachunterricht und allgemeine Bildung ist verpflichtend zu belegen, aus den drei weiteren Themengebieten ist ein Seminar oder eine Exkursion zu wählen.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sachunterricht und allgemeine Bildung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Sachunterricht sind die fächerübergreifenden Inhalte der Grundschule fachlich verortet, d.h. im Fokus steht deren persönlichkeitsfördernde Dimension im Kontext des Verhältnisses von Fachlichkeit und pädagogischer Intention. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Vorurteilsbewusste Bildung • Mobilitätsbildung • Ästhetische Bildung • Gesundheitsbildung • Prävention von (sexualisierter) Gewalt • Medienbildung • Technische- und informatische Bildung
SE / EX Thematische Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	1 Seminar oder 1 Exkursion aus folgenden drei Themengebieten wählen: (1) Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts Eine vielperspektivische Auseinandersetzung mit Sachen des Sachunterrichts soll Vernetzungen sichtbar machen sowie Zugänge zur Relevanz wissenschaftsspezifischer Deutungen, Methoden und Modellen ermöglichen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. vielperspektivische Annäherungen an sachunterrichtliche Inhalte sein, z.B. bezogen auf: <ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Konsum • Gesundheit • Wohnen

			<p>Mögliche Schwerpunkte können bspw. Konzeptionen sein, die vielperspektivische Annäherungen ermöglichen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) • Globales Lernen • Mehrperspektivischer Unterricht (MPU) <p>(2) Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik Heterogenität bedingt Konsequenzen für die Auswahl von Inhalten und Anlage von Unterricht.</p> <p>Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration/Inklusion • Inter-/Transkulturalität • Soziales Milieu • Geschlecht • Alter <p>(3) Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts Die Exkursion ermöglicht Erfahrungen des Entdeckens eines (fremden) Ortes und des Erschließens von Phänomenen.</p> <p>Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten einer sachunterrichtlichen Perspektive und/oder perspektivenvernetzenden Inhalten • Auseinandersetzung mit perspektivbezogenen sowie -übergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Zu wählen sind zwei Module aus 3a, 3b, 3c im Umfang von jeweils 5 LP.

Modul 3a: Einführung in die Geographie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben, erklären und bewerten geographische Strukturen und Prozesse im Kontext des Mensch-Umwelt-Systems. Sie wählen adäquate geographische Arbeitsweisen aus und wenden diese auf ausgewählte Raumbeispiele an.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geographie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Die Vorlesung führt die Grundlagen des geographischen Denkens anhand der zentralen Konzepte und Methoden der Human-, Physischen und Regionalen Geographie ein. Die thematischen Schwerpunkte berücksichtigen die aktuellen Inhalte der Berliner Rahmenlehrpläne für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Vorlesung Einführung in die Geographie.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Einführung in die Geschichte

Leistungspunkte:5

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben Grundlagenwissen in mindestens einer Epoche der Geschichtswissenschaften (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Neuere und Neueste Geschichte). Sie können sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der gewählten Epoche einarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich präsentieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Geschichte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das Seminar vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der gewählten Epoche.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele:

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich einführende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es werden Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhalten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefinition erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerten, zu analysieren und zu vermitteln.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen der Sozialwissenschaften aus politikwissenschaftlicher und soziologischer Perspektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestellungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesellschaft(en).
UE Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einführung in die Sozialstruktur der Gesellschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester oder <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Zu wählen sind zwei Module aus 4a, 4b, 4c im Umfang von jeweils 5 LP.

Modul 4a: Einführung in die Biologie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage, lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen <u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere
UE Einführung in die Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeausschnitten. Bestimmungsübungen zu heimischer Fauna, Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur 60 Minuten und Vorbereitung oder mündliche Prüfung 15 Minuten und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4c: Ausgewählte Themen der Physik

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Physik – Einführung in fachwissen- schaftliche Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw. • Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik) • Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten) • Aspekte des Magnetismus • Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise) • das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten) • Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)
UE Physik – Anwendung ausgewählter Vorlesungsin- halte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung bzw. experimentelles Ar- beiten	2 LP, Teilnahme	Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht

Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<p><u>2 SWS</u></p> <p>90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen <p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens

			<p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik <p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung
SE Themenschwerpunkt II	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Zu wählen ist eines der Module 6a oder 6b im Umfang von jeweils 10 LP.

Modul 6a: Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihr Wissen über historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und von „Sachlernfächern“ weltweit sowie zu Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien vertieft. Die Studierenden verfügen im hohen Maße über das Bewusstsein, dass Konzeptionen sich verändern können und von gesellschaftlichen Bedingungen abhängig sind.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht			
Hinweis: Im Modul 6a werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht I	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>(1) Historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik</p> <p>In der Veranstaltung werden die historische Entwicklung des Faches sowie Konzeptionen, die gesellschaftlichen Kontexte ihrer Entstehung und ihnen zugrundeliegende wissenschaftliche, entwicklungspsychologische und bildungstheoretische Positionen in den Blick genommen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachlernverständnisse - Bezugspunkte des „Sachunterrichts“ in der Geschichte und Gegenwart (Wissenschaften, Bildung, Kind) - Rahmenlehrpläne der Bundesländer in konzeptionellem und inhaltlichem Wandel - Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher, Online-Angebote) - Konzepte für Sachlernen in der Zeit der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert - Heimatkunde bzw. Sachkunde in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der BRD und DDR - Perspektivrahmen Sachunterricht der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts - „Inklusiver Sachunterricht“ <p>(2) Konzeptionen von „Sachlernfächern“ in der Grundschule weltweit</p> <p>In der (exemplarischen) Auseinandersetzung mit der Konzeption eines „Sachlernfaches“ eines anderen Landes werden Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Bildung und Wissenschaft ermöglicht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Zielen des jeweiligen Faches - Erarbeitung zugrundeliegender curricularer Prinzipien und ihrer (wissenschaftlichen) Begründungen - Erarbeitung inhaltlicher Entwicklungen

			<p>(3) Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien im Kontext der Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien ermöglicht die Reflexion von Inhalten, Konzepten und Methoden im Sachunterricht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorien - Bildungstheorien - Lerntheorien - Erkenntnistheorien - Erwerbsprozesse von Kindern - Analysen von Materialien für die Arbeit mit Kindern
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht II	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6b: Schule und Sachunterricht		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In der praktischen und selbständigen Arbeit mit Kindern haben sich die Studierenden mit verschiedenen Aspekten von Kindheit, Sozialisation und Lernen befasst. Sie können ihre Kenntnisse zu Projekt- und Lerntheorien sowie zu Forschungsmethoden anwenden und haben diese vertieft. Durch das Studienprojekt verfügen sie über einen erweiterten Perspektivhorizont und sind befähigt, eigene begründete Urteile zu Aspekten der Grundschulpädagogik und des Sachunterrichts zu fällen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern	<u>2 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 215 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	8 LP, Teilnahme, Projektdurchführung im Umfang von 6 LP	Entwicklung, Umsetzung, Auswertung eines Studienprojekts zum Sachlernen mit/von Kindern Das Studienprojekt ermöglicht Studierenden die Arbeit in selbst gewählten Projekten mit Kindern. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogene Überprüfung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens • Betreuungsaufgaben übernehmen • Reflexion von Erfahrungen und Beobachtungen • Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen • Beschreibung von Entwicklungs- und Lernprozessen • Erhebung von Lernvoraussetzungen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Sonderpädagogik

Modul 1: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik		Leistungspunkte: 9	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
VL Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik,
- sind informiert über ausgewählte Fragestellungen internationaler und interkultureller Sonderpädagogik,
- kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		

Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester
-------------------	--	---

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 2: Psychologische Grundlagen

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen in der gesamten Lebensspanne sowie ihre möglichen Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, des Denkens, des Lernens, der Sprache, des Gedächtnisses, der Motivation und des Sozialverhaltens,
- kennen die psychosozialen und neuropsychologischen Entstehungsbedingungen häufiger Störungsbilder in den genannten Entwicklungsbereichen und entsprechende Möglichkeiten der Intervention.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Entwicklungs- und Lerngrundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen
SE Psychologie der Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Psychologie der Rehabilitation – Vertiefungsseminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Einführung in die Fachrichtung I		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten ersten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung I
VL Medizinische Grundlagen I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Fachrichtung II		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten zweiten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung II
VL Medizinische Grundlagen II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4/6a: Einführung in die Fachrichtung II a und die theoretischen Grundlagen

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung IIa,
- sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut,
- reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung,
- setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung IIa
VL Medizinische Grundlagen IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung IIa
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		

Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
-------------------	---	--

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 4/6b: Einführung in die Fachrichtung II b und die theoretischen Grundlagen

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung I Ib,
- sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut,
- reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung,
- setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung I Ib	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Fachrichtung I Ib
VL Medizinische Grundlagen I Ib	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung I Ib
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I Ib	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I Ib
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- reflektieren zentrale theoretische Ansätze der ersten gewählten Fachrichtung,
- kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung,
- setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretisch Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Aktuelle Fragestellungen I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der zweiten gewählten Fachrichtung, • kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II
SE Aktuelle Fragestellungen II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen

Leistungspunkte: 6

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen allgemeine und spezielle didaktische Theorien und Ansätze,
- kennen die spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen sowie entsprechende Methoden und Medien der Unterrichtsgestaltung,
- können individuelle Unterstützungsmaßnahmen und differenzierte Unterrichtsangebote entwickeln,
- verfügen über Kooperationskompetenzen zur gemeinsamen Erziehung und Unterrichtung behinderter und nicht behinderter Kinder und Jugendlicher (Kooperation – Integration – Inklusion).

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen

Leistungspunkte: 9

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen allgemeine und spezielle didaktische Theorien und Ansätze,
- kennen die spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen sowie entsprechende Methoden und Medien der Unterrichtsgestaltung,
- können individuelle Unterstützungsmaßnahmen und differenzierte Unterrichtsangebote entwickeln, verfügen über Kooperationskompetenzen zur gemeinsamen Erziehung und Unterrichtung behinderter und nicht behinderter Kinder und Jugendlicher (Kooperation – Integration – Inklusion).

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIa
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIb
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Diagnostische Grundlagen

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik,
- können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen,
- verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten.

 Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8a: Diagnostische Grundlagen		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik, • können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen, • verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Beratung und Kooperation

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen grundlegende Paradigmen, Modelle und Methoden der schulischen Beratung und Kooperation,
- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den spezifischen, für die schulische Arbeit relevanten Beratungskontexten und Handlungsfeldern (z.B. Elternarbeit; Beratung von Kindern und Jugendlichen; Supervision, Intervention und kollegiale Fallberatung ...),
- reflektieren grundlegende Kommunikations-, Interaktions- und Beziehungsprozesse,
- üben Beratungspraxis ein und sind in der Lage, die so erworbenen Kompetenzen auf den schulischen Alltag zu übertragen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Beratung und Kooperation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Beratung und Kooperation
SE Beratungspraxis	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Beratungspraxis
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Grundlagen der ausgewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der fachrichtungsübergreifenden Erweiterung sind zwei Veranstaltungen zu wählen, die der Vertiefung ausgewählter Themen oder der Erweiterung grundsätzlicher Kenntnisse dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.3: Schwere und mehrfache Behinderung

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen Grundlagen der Pädagogik, Rehabilitation und Inklusion von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen und reflektieren ethische Problemstellungen im Hinblick auf die Lebenssituation von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen Methoden der Erziehung und Bildung, Förderung, Therapie, Pflege und Rehabilitation bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,
- kennen die Besonderheiten der Kommunikation bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung und können alternative Formen der Kommunikation anwenden.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Schwere und mehrfache Behinderung – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderungen – Grundlegende pädagogische Fragestellungen
SE Schwere und mehrfache Behinderung – Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderungen – Vertiefungsseminar
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.4: Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen und Methoden der Medienpädagogik,
- verfügen über Methoden zur multimedialen Unterrichtsgestaltung (z.B. Umgang mit dem elektronischen Whiteboard, Gestaltung von elektronischen Unterrichtsmaterialien) unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen,
- können multimediale Lernumgebungen für den differenzierenden Unterricht mit heterogenen Lerngruppen didaktisch erarbeiten.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Medienpädagogik – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Medienpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten • (Neue) Medien • Mediendidaktik • Medienerziehung • Medienkompetenz
SE Moderne Unterrichtsmaterialien und Medienkompetenz	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Einsatz elektronischer Unterrichtsmaterialien und Erwerb von Medienkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung multimedialer Unterrichtsszenarien • Gestaltung elektronischer Unterrichtsmaterialien
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.5: Rehabilitationstechnik

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen theoretische und praxisorientierte Grundlagen der Rehabilitationstechnik,
- kennen für die jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtungen relevante Einsatzmöglichkeiten technischer Hilfsmittel und die Besonderheiten des Technikeinsatzes bei Kindern und Jugendlichen,
- kennen rechtliche Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit der Versorgung mit Hilfsmitteln.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Rehabilitationstechnik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Rehabilitationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Grundlagen • Hilfsmittelbegriff und Hilfsmittelverzeichnis • Grundzüge der Hilfsmittelversorgung • Rechtliche Rahmenbedingungen
SE Mensch-Technik-Interaktion	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mensch-Technik-Interaktion <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Benutzeroberflächen • Ergonomie • Adaptionenfähigkeiten kommerzieller Systeme • Hilfsmiteleininsatz • Elektronische Kommunikationshilfen • Besonderheiten des Technikeinsatzes bei Kindern und Jugendlichen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.6: Unterstützte Kommunikation

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen der Unterstützten Kommunikation,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Nutzerkreis von Unterstützter Kommunikation,
- kennen verschiedene technische und nicht-technische Kommunikationshilfen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis,
- verfügen über Grundkenntnisse der Diagnostik, Förderung und Beratung im Hinblick auf Unterstützte Kommunikation.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Unterstützte Kommunikation – Grundlagen	<u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Unterstützten Kommunikation
SE Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation	<u>2 SWS</u> 90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.7: Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen die Grundlagen der akustischen und visuellen Wahrnehmung sowie die Auswirkungen von dualer Sinnesbeeinträchtigung,
- kennen die spezifischen Kommunikationsbedürfnisse von Menschen mit dualer Sinnesbeeinträchtigung,
- haben Kenntnisse über Kommunikationsformen und –systeme für höresehbeeinträchtigte und taubblinde Menschen wie zum Beispiel Braille, taktiles Gebärden, Lormen, Tadoma und gebärdenunterstützte Kommunikation und können ausgewählte Systeme anwenden.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kommunikation bei dualer Sinnesbeeinträchtigung – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Grundlagen der Kommunikation bei dualer Sinnesbeeinträchtigung
SE Kommunikationsformen und –systeme	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Kommunikationsformen und –systeme für Menschen mit Hör-/Sehbeeinträchtigungen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.8: Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- lernen Methoden der Förder- und Lernprozessdiagnostik kennen und ausgehend von spezifischen Fragestellungen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern anwenden,
- können auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Förderpläne erstellen,
- können Lernprozesse überwachen und evaluieren.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lernprozessdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Lernprozessdiagnostik
SE Ausgewählte förderdiagnostische Methoden	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Ausgewählte förderdiagnostische Methoden
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.9: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in den in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der freien Vertiefung in der Sonderpädagogik sind 5 LP zu studieren, die in frei zu wählenden Veranstaltungen erbracht werden. Die ausgewählten Themen sollen der Vertiefung übergreifender Fragestellungen dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.9a: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse der in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.9 sind Wahlpflichtmodule. Aus der freien Vertiefung in der Sonderpädagogik sind 7 LP zu studieren, die in frei zu wählenden Veranstaltungen erbracht werden. Die ausgewählten Themen sollen der Vertiefung übergreifender Fragestellungen dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik			Leistungspunkte: 9
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • verfügen über Grundkenntnisse der Gebärdensprach- & Audiopädagogik (Gebärdensprachpädagogik sowie Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation) sowie deren Institutionen und Handlungsfelder, • kennen allgemeine didaktische Theorien und Ansätze und verfügen über didaktische Grundkenntnisse in hörgeschädigtenpädagogischen Handlungsfeldern, sind informiert über die Rahmenbedingungen und Unterrichtsorganisation der schulischen Inklusion • kennen zentrale Fragestellungen der Deaf Studies und deren wissenschaftliche Grundlagen, • haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen der Kindheit sowie über mögliche Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, der kognitiven und der emotional-sozialen Entwicklung. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Grundlagen der Gebärdensprach- & Audiopädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
SE Einführung in Deaf Studies	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Deaf Studies
SE Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik

Modulabschlussprüfung	60 Stunden Klausur (90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 2: Kommunikation und sprachliche Bildung

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über Grundwissen in der allgemeinen Linguistik,
- verfügen über Wissen über den Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb im Kontext einer Hörschädigung,
- kennen verschiedene Formen der lautsprachergänzenden und -ersetzenden Kommunikation (wie zum Beispiel taktiles Gebärden, Lormen und gebärdenunterstützte Kommunikation) und können diese anwenden,
- verfügen über vertiefende Kenntnisse über psycho- und soziolinguistische Modelle des Bilingualismus und können sie auf hörgeschädigte Menschen und ihre Sprach- und Kommunikationsformen sowie ihre sprachliche Bildung anwenden.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die allgemeine Linguistik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Einführung in die allgemeine Linguistik
SE Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Laut-, Schrift- und Gebärdenspracherwerb im Kontext einer Hörschädigung
SE Kommunikationsformen und -systeme	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage	Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen
SE Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Bilingual-bimodale Erziehung und Bildung

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca.25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 3: Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gebärdensprachlinguistik,
- beherrschen zunehmend komplexe grammatische Strukturen der DGS,
- verfügen über einen erweiterten Gebärdenwortschatz,
- können standardsprachliche DGS-Texte verstehen,
- können längere Dialoge in DGS führen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Der Spracheingangstest „Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache“ muss bestanden sein. Für Studierende, die über die geforderte Grundkompetenz nicht verfügen, wird das Propädeutikum Grundkenntnisse DGS angeboten.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Gebärdensprachlinguistik I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Gebärdensprachlinguistik I
SK Deutsche Gebärdensprache I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Deutsche Gebärdensprache I
KSK DGS-Produktion	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	DGS-Produktion
SK DGS-Rezeption	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	DGS-Rezeption

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Sprachprüfung (15 Min.) und multimediale Sprachprüfung (60 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 4: Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS) (= Vertiefung)

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Gebärdensprachlinguistik,
- können komplexe grammatische Strukturen der DGS sicher anwenden und verfügen über einen differenzierten Gebärdenwortschatz,
- verstehen zunehmend DGS-Texte in verschiedenen Registern,
- können die Sprachsysteme des Deutschen und DGS kontrastiv analysieren und einfache Übersetzungen von Deutsch in DGS erstellen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Modul 3 (Basismodul DGS)

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Gebärdensprachlinguistik II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Gebärdensprachlinguistik II
SK Deutsche Gebärdensprache II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Deutsche Gebärdensprache II
SK Sprachvergleich DGS-Deutsch	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Sprachvergleich DGS-Deutsch
SK DGS-Rezeption	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	DGS-Rezeption

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Sprachprüfung (30 Min.) oder multimediale Sprachprüfung (90 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 5: Medizinische und pädaudiologische Grundlagen

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse über die Physiologie und Anatomie des Hörorgans sowie über den Atem-, Stimm- und Sprechapparat und deren Erkrankungen,
- können ausgewählte diagnostische Verfahren für die Feststellung von Hörschäden anwenden,
- kennen den Aufbau, die Funktion und die Bedienung von unterschiedlichen elektroakustischen Hörhilfen und Cochlear Implantaten,
- kennen grundlegende Methoden der Hör- und Sprechförderung.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Medizinische Grundlagen des Hörens	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen des Hörens: Hör-, Sprach- und Stimmstörungen
SE Pädagogische Audiologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Pädagogische Audiologie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Psychologische, soziologische und historische Grundlagen

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend und Erwachsenenalter,
- kennen die Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik und spezifische diagnostische Verfahren bei Menschen mit Hörschädigung,
- verfügen über soziologische, kulturelle und historische Kenntnisse zur Gebärdensprachgemeinschaft und zum Leben hörgeschädigter Menschen,
- kennen Modelle der inter- und transkulturellen Didaktik und ihre Anwendung im Rahmen der Vermittlung der "Hörgeschädigtenkunde".

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend und Erwachsenenalter	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 (im Umfang von 1 LP)	Psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend- und Erwachsenenalter
SE Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik
SE Einführung in die „Hörgeschädigtenkunde“	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Einführung in die „Hörgeschädigtenkunde“
SE Soziologische Aspekte von Hörschädigung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Soziologische Aspekte von Hörschädigung
Modulabschlussprüfung	keine		

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Nichtamtliche Lesefassung

Modul 7: Lern- und Förderkonzepte (= Ergänzung)

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über didaktische Grundkenntnisse in gebärdensprach- und audiopädagogischen Handlungsfeldern,
- kennen allgemeine Theorien und Modelle der inklusiven Didaktik,
- können individuelle Lern- und Förderkonzepte erstellen,
- können Methoden zur Hör- und Sprecherziehung hörgeschädigter Kinder anwenden,
- verfügen über Kooperationskompetenzen zur gemeinsamen Erziehung und Bildung hörgeschädigter und hörender Kinder,
- können DGS in verschiedenen Unterrichtsdiskursen anwenden und fördern.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
 Modul 3 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht“

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Förderkonzepte für hörgeschädigte Menschen
SE Inklusive Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Inklusive Didaktik
SE Hör- und Sprecherziehung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Hör- und Sprecherziehung
SK Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

Propädeutikum: Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können Gebärdenzeichen präzise und differenziert ausführen,
- verfügen über einen grundständigen Gebärdenswortschatz, mit dem sie einfache Sätze bilden können,
- gewinnen erste Einsichten in die Struktur der Gebärdensprache,
- können einfach strukturierte gebärdensprachliche Mitteilungen verstehen,
- können kurze Dialoge in Deutscher Gebärdensprache führen.

Das Propädeutikum vermittelt Grundkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache, die im Studienfach als Vorkenntnisse für das Fachstudium der Gebärdensprachpädagogik benötigt werden.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SK Grundlagen der DGS	<u>6 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5 LP, Teilnahme	Grundlagen der DGS
KSK DGS-Produktion	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	DGS-Produktion
SK Visuell-gestische Kommunikation (VGK)	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Visuell-gestische Kommunikation (VGK)
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Sprachprüfung (15 Min.) und multimediale Sprachprüfung (60 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sport

Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen			Leistungspunkte: 7
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen in zwei naturwissenschaftlich orientierten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben ein funktionelles Verständnis über den menschlichen Körper, sowie die menschliche und sportliche Bewegung. Sie eignen sich Wissen in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Biomechanik und Motorik an und kennen Bedingungen und Mechanismen, die den Bewegungen zugrunde liegen, die Belastungen, die auf den menschlichen Körper wirken und die daraus folgenden Adaptationsvorgänge und Verletzungsmechanismen. Die Studierenden können den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Organismus, vor allem auch unter körperlicher Belastung, beschreiben sowie Mechanismen und Gesetzmäßigkeiten aus der Trainings- und Bewegungswissenschaft erklären, darstellen, und motorische und neurowissenschaftliche Hintergründe von Bewegung näher erläutern.</p> <p>Darüber hinaus verstehen die Studierenden, dass Sport und Bewegung soziale Phänomene sind, die sowohl von individuellen Handlungsvoraussetzungen wie auch durch spezifische, historisch gewachsene Strukturen der Gesellschaft geprägt sind. Sie erwerben einen Überblick über sozialwissenschaftliche Fragestellungen der Sportwissenschaft und können diese unter einer bildungsbezogenen Perspektive interpretieren und beschreiben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sport und Bewegung in sozialen Kontexten	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<p>Sport und Bewegung in unterschiedlichen sozialen Kontexten verstehen und analysieren Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse, um Sport und Bewegung in unterschiedlichen sozialen Kontexten zu verstehen und zu analysieren. Hierfür werden gesellschaftliche und historische Bedingungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (Sportmodelle und –begriffe, Sport und sozialer Wandel, Sportentwicklung in Deutschland, Organisationen im Sport).</p> <p>Aufbau und Funktion des Körpers Die VL vermittelt den Studierenden Wissen und Kenntnisse über den Aufbau, die Anatomie und Physiologie sowie die Funktionsweise des menschlichen Körpers.</p> <p>Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über biomechanische, trainings- und bewegungswissenschaftliche sowie motorische und neurowissenschaftliche Themen und Inhalte. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse über die Grundlagen und Grenzen der Leistungsfähigkeit sowie ihrer Erfassung vermittelt.</p>
VL Aufbau und Funktion des Körpers	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	
VL Bewegungssteuerung und Belastungsgestaltung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Nichtamtliche Lesefassung

**Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz
(pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)**

Leistungspunkte: 7

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen in den zentralen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für den Lehrerberuf ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben grundlegende theoriegeleitete Kenntnisse über die Faktoren, die schulisches Lernen im formellen Setting der Institution Schule bedingen und können diese auf den Sportunterricht in der Grundschule anwenden. Sie verstehen motorische, soziale, kognitive und affektiv-emotionale Lehr-Lernprozesse im Sport und können selbständig diese Lehr-Lernprozesse theoriegeleitet planen und analysieren. Sie reflektieren sportpädagogische und sportdidaktische Herausforderungen wie z.B. den Umgang mit Heterogenität. Das Erklären, Verstehen, Interpretieren und Analysieren von grundlegenden Aspekten der empirischen Schulsportforschung soll dazu beitragen, die Sportpädagogik und Fachdidaktik Sport als wissenschaftliche Disziplin aufzufassen. Dabei soll eine problemorientierte, eigenständige Anwendung sportpädagogischer und sportdidaktischer Fragestellungen im Feld angebahnt werden.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sportpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erhalten eine grundlegende Einführung in die Perspektiven des Lehrens und Lernens von Sport und Bewegung in historischer und systematischer Perspektive (u.a. Sport und Bewegung im Bildungssystem, Erziehung und Sozialisation, Lernen und Entwicklung).
VL Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Fachdidaktik Sport: Sie erarbeiten sich Kenntnisse über Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und Organisationsformen im Schulsport. Sie analysieren didaktische Konzepte zum Sportunterricht und reflektieren diese vor dem Hintergrund allgemeiner didaktischer Modelle. Die Studierenden erlernen die kompetenz- und lernzielorientierte Planung und die Analyse einer Sportunterrichtsstunde im formellen Setting der Institution Schule.
SE Grundlagen der Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden lernen Unterricht als Erfahrungs- und Handlungsfeld kennen und analysieren und interpretieren sportdidaktische Herausforderungen wie Koedukation, Messen und Zensieren im Sportunterricht, Umgang mit Heterogenität und Interkulturalität. Sie analysieren institutionelle und anthropologische Bedingungen und Auswirkungen einer Sportunterrichtsstunde in bildungspluralistischen Arrangements auf die Rolle der Sportlehrerin bzw. auf die Rolle des Sportlehrers. Sie reflektieren vor dem Hintergrund individueller Biographien, aber auch theoriegeleitet Inhalts-, Methoden- und Medienfragen im Sportunterricht.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Nichtamtliche Lesefassung

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse über die zahlreichen Funktionen und über den zielgruppengerechten Einsatz der großen Sportspiele und der sog. kleinen Spiele in einem mehrperspektivisch gestalteten Sportunterricht in der Grundschule. Sie setzen sich exemplarisch mit Sportspielen auseinander, die in schulischen wie auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings häufig vorkommen. Sie erfahren, verstehen und erlernen exemplarisch diese Spielformen und verändern sie kreativ in Bezug auf die unterschiedlichen Zielgruppen in der Grundschule von der Schuleingangsphase bis zur Orientierungsstufe. Die Studierenden reflektieren im Hinblick auf ihr weiteres Studium die Übertragbarkeit der erworbenen Kompetenzen auf ihre Tätigkeit im Berufsfeld, sie können Aspekte des mehrperspektivischen handlungsorientierten Lernens der Spielformen thematisieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Große Sportart	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Techniken und Fertigkeiten einer Sportart (z.B. Fußball, Handball oder Basketball), können diese analysieren und auf andere Sportarten exemplarisch übertragen. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der Sportart. Die dabei erworbenen Kompetenzen können sie auf andere Sportarten übertragen.
ITP Kleine Spiele – Rückschlagspiele	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden analysieren und reflektieren zahlreiche Spielperspektiven der kleinen Spiele bzw. der kleinen Ballspiele nicht nur als Bestandteil der Entwicklung der Spielfähigkeit, sondern unter dem besonderen Aspekt der Erziehung zum sozialen Handeln in den Sportspielen. Sie erfahren und üben exemplarisch die grundlegenden Techniken und Fertigkeiten einer Rückschlagsportart (z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton oder Volleyball) und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation des Rückschlagspiels in der Grundschule.
ITP Gestalten, Tanzen, Darstellen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden üben Demonstrationsfähigkeiten im Bewegungsfeld „Gestalten, Tanzen, Darstellen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

DMS 2: Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden setzen sich in diesem Modul exemplarisch mit traditionellen Bewegungsfeldern auseinander, die sowohl in schulischen als auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings vorkommen. Sie lernen wesentliche körperliche Anforderungen und technische Aspekte der Bewegungsfelder „Bewegen im Wasser“, „Bewegen an und mit Geräten“ und „Laufen, Springen, Werfen“ erfahrungsorientiert kennen und verstehen. Sie können die Bewegungsmuster selbst ausüben. Die Studierenden reflektieren die Übertragbarkeit des Gelernten auf die Lehrtätigkeit in Primarschulen. Sie können Aspekte des mehrperspektivischen Lehrens und Lernens auf Grund der erworbenen Kompetenzen fachgerecht thematisieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Bewegen im Wasser	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Schwimm- und Bewegungstechniken am und im Wasser und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben. Sie übertragen das Erlernete auf weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Wasser.
ITP Bewegen an und mit Geräten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Bewegen an und mit Geräten“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
ITP Laufen, Springen, Werfen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Gelingender Sportunterricht in der Grundschule

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden analysieren und verstehen Gelingensbedingungen von Sportunterricht in der Grundschule. Sie wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie durch Differenzierung und Förderung im Unterricht angemessen berücksichtigt werden. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zu den relevanten Faktoren schulischen Lernens (Lehrende, Lernende, Inhalte, Ziele, Unterrichtsarrangements) und deren Wechselwirkungen untereinander, sie erweitern ihre Fähigkeit, inklusive, heterogene Lernumgebungen in der Grundschule zu planen und zu gestalten.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten zur pädagogischen Diagnostik im Sportunterricht. Dabei wird der Prozess der diagnostischen Tätigkeit analysiert, reflektiert und am exemplarischen Beispiel problemorientiert angewendet. Ausgehend von der päd. Diagnose im Sportunterricht sollen die Studierenden schülerorientierte individuelle Lernstrategien und Fördermaßnahmen entwickeln. Gleichzeitig sollen die Studierenden verstehen, dass die päd. Diagnostik eine wichtige Voraussetzung ist, um den eigenen Unterricht systemisch planen zu können.
SE Konflikte, Heterogenität und Inklusion im Sport	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse zu sportdidaktischen Herausforderungen, sie können heterogene und inklusive Lernumgebungen analysieren und begründen und diese auf eine Lerngruppe bezogen exemplarisch anwenden. Die Studierenden analysieren Entstehungsbedingungen von Konflikten im Sportunterricht der Grundschule, reflektieren Verlaufs- bzw. Eskalationsformen und erarbeiten Strategien zur Deeskalation.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 4: Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum
(psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)**

Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen und reflektieren Sport, Bewegung und Bildung aus individueller Perspektive. Sie erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, die Voraussetzungen, Motive und Bedürfnisse von Sport und Bewegung unterschiedlicher Individuen und Bevölkerungsgruppen zu verstehen und zu analysieren. In Bezug auf ihre zukünftigen beruflichen Tätigkeiten erwerben die Studierenden Fähigkeiten im Umgang mit Heterogenität, Vielfalt und Unterschiedlichkeit in sport- und bewegungsbezogenen Kontexten.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden individuelle Handlungsvoraussetzungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (u. a. Kognition, Motivation, Emotion, Lernen, Kommunikation, Sozialpsychologie, Gesundheitspsychologie, psychologisches Training etc.). Weiterhin erwerben die Studierenden Kenntnisse zu Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im und durch Sport
UE Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse – Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Studierenden vertiefen die Inhalte der Vorlesung und üben Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im Sport ein.
HS Sport- und Bewegungsbedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen Sport und Bewegung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen als soziale Phänomene zu analysieren und zu verstehen. Es werden Inhalte zur Sozialstrukturanalyse und Sport bzw. zu sozialer Ungleichheit und Sport (Klasse, Schicht, Milieu, Lebensstil), zur Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen (z.B. Frauen, Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund) sowie zu angepassten Lehr- und Lernarrangements für und mit heterogenen Sport- und Bewegungsgruppen vermittelt
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienanteil Bildungswissenschaften

Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld		Leistungspunkte: 11	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse über grundlegende Konzepte der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens. Sie beobachten und analysieren vor diesem theoretischen Hintergrund pädagogische Prozesse, insbesondere im Unterricht. Ihre Berufswahlmotive und pädagogischen Überzeugungen reflektieren Studierende in der systematischen Auseinandersetzung mit den praktischen Anforderungen der Schule. Inklusion und Umgang mit Heterogenität stellen dabei Querschnittsthemen für jedes Qualifikationsziel dar.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundwissen über die theoretischen und historischen Grundlagen der Schule - kennen grundlegende Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens - reflektieren Schule und Unterricht vor dem Hintergrund pädagogischer und didaktischer Theoriebildung - reflektieren grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung - beobachten Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversity (z.B. Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Vielfalt) - beobachten und analysieren auf dieser Grundlage systematisch pädagogische Prozesse in der Schule und wenden ausgewählte didaktische Gestaltungselemente angeleitet an. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
VL Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht - Theorie der Schule und Grundlagen des Schulsystems im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang - Dimensionen von Heterogenität und Diversity im schulischen Kontext
SE Vorbereitung auf das berufsfelder-schließende Praktikum	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbezogene Vertiefung und Verknüpfung der Themen der Vorlesung mit Wegen der empirischen Erkundung des Berufsfeldes - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und forschendes Lernen
PR Berufsfelder-schließendes Praktikum	<u>90 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit in der Schule, gleichmäßig verteilt über einen Zeitraum von 6 Wochen, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung und Analyse des Berufsfeldes durch Beobachtung und Mitgestaltung pädagogischer Prozesse in der Schule und im Unterricht - Erhebung und Auswertung von Daten für die qualifizierte Reflexion pädagogischer Prozesse

SE Nachbereitung des berufs- feld-erschlie- ßenden Prakti- kums	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Prä- senzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitslei- stung	2 LP, Teilnahme spezielle Arbeits- leistung gem. An- lage 3	<ul style="list-style-type: none"> - theoriebasierte Reflexion der Praxiserfah- rungen - Einordnung in Strategien pädagogischen Handelns, in entsprechende Reformansätze für Schulen, Schulsystem und curriculare In- novationen - Reflexion persönlicher berufsbezogener Wertvorstellungen und Einstellungen - Reflexion des persönlichen Entwicklungsbe- darfs
Modul- abschluss- prüfung	<u>60 Stunden</u> Portfolio, das die im Modul erarbeiteten theoretischen und praktischen Be- standteile inte- griert, im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zei- chen ohne Leerzei- chen) oder Portfolio mehrerer multimo- daler Arbeiten	2 LP, Bestehen	Eigenständige forschungsbezogene Leistung mit drei unterscheidbaren Bestandteilen: <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung einer praktischen Fragestel- lung, - ihrer wissenschaftlichen Begründung und Fundierung sowie - der themen- und problemadäquaten Ver- knüpfung von Theorie und Praxis anhand der im Praktikum erhobenen Daten
Dauer des Mo- duls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)

Leistungspunkte: 11

Lern- und Qualifikationsziele:

Studierende erwerben Kenntnisse über grundlegende Konzepte der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens. Sie beobachten und analysieren vor diesem theoretischen Hintergrund pädagogische Prozesse, insbesondere im Unterricht. Ihre Berufswahlmotive und pädagogischen Überzeugungen reflektieren Studierende in der systematischen Auseinandersetzung mit den praktischen Anforderungen des Unterrichts und der Schule sowie den ergänzenden sonderpädagogischen, sozialpädagogischen und therapeutischen Unterstützungsangeboten. Inklusion und Umgang mit Heterogenität stellen dabei Querschnittsthemen für jedes Qualifikationsziel dar.

Die Studierenden

- haben Grundwissen über die theoretischen und historischen Grundlagen der Schule,
- kennen grundlegende Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens ,
- reflektieren Unterricht vor dem Hintergrund didaktischer Theoriebildung,
- reflektieren grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung ,
- beobachten Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversity (z. B. Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Vielfalt),
- beobachten und analysieren auf dieser Grundlage systematisch den Unterricht in der Schule sowie spezielle sonderpädagogische Unterstützungsangebote und wenden ausgewählte didaktische Gestaltungselemente angeleitet an.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
VL Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht - Theorie der Schule und Grundlagen des Schulsystems im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang - Dimensionen von Heterogenität und Diversity im schulischen Kontext
SE Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Verknüpfung der Themen der Vorlesung mit Wegen der empirischen Erkundung des Berufsfeldes
PR Berufsfelderschließendes Praktikum	<u>90 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit in der Schule, gleichmäßig verteilt über einen Zeitraum von 6 Wochen, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung und Analyse des Berufsfeldes durch Beobachtung und Mitgestaltung von Unterricht und sonderpädagogischen Unterstützungsangeboten - Erhebung von Daten für die qualifizierte Reflexion pädagogischer Prozesse

SE Nachbereitung des berufs-fel- derschließ-en- den Prakti- kums	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Prä- senzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitslei- stung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeits- leistung gem. An- lage 3	<ul style="list-style-type: none"> - theoriebasierte Reflexion der Praxiserfahrun- gen - Einordnung in Strategien pädagogischen Handelns, in entsprechende Reformansätze für Schulen, Schulsystem und curriculare In- novationen - Reflexion persönlicher berufsbezogener Wertvorstellungen und Einstellungen - Reflexion des persönlichen Entwicklungsbe- darfs
Modul-ab- schluss-prü- fung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Um- fang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leer- zeichen) oder Port- folio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zei- chen ohne Leerzei- chen)	2 LP, Bestehen	Eigenständige forschungsbezogene Leistung mit drei unterscheidbaren Bestandteilen: <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung einer praktischen Fragestellung, - ihre wissenschaftlichen Begründung und Fun- dierung sowie - der themen- und problemadäquaten Ver- knüpfung von Theorie und Praxis
Dauer des Mo- duls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1 Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik			Leistungspunkte: 8
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Studienbereich „Allgemeine Grundschulpädagogik“ erwerben die Studierenden grundlegende historische und systematische Wissensbestände zum Aufwachsen von Kindern sowie zur Institution Grundschule. Sie kennen historische sowie gegenwärtige soziologische, entwicklungspsychologische und erziehungswissenschaftliche Theorien sowie empirische Befunde zu Kindheit sowie zu kindlicher Entwicklung und können diese zu historischen und gegenwärtigen Formaten von Schule und Unterricht ins Verhältnis setzen. Die Studierenden kennen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese in der Disziplin Grundschulpädagogik an. Die Studierenden kennen theoretische Modelle, mit denen sich Heterogenität und Heterogenitätsdimensionen im Unterricht der Grundschule beschreiben lassen; insbesondere haben sie Kenntnisse über soziokulturelle, sozioökonomische und sprachliche Heterogenität sowie über Leistungsheterogenität und Grundaspekte von Schule und Unterricht erworben. Sie verfügen über Kenntnisse zu Entwicklungsprozessen in der Schul- und Unterrichtskultur, die geeignet sind, um den sozialen, emotionalen und kognitiven Lernausgangslagen in heterogenen Lerngruppen der Grundschule zu entsprechen. Insbesondere haben sie Kenntnisse zur pädagogischen Gestaltung von Transitionen und Konsistenz im Bildungsverlauf; zu den Risiko- und Resilienzfaktoren kindlicher Entwicklung sowie zu Formen und Möglichkeiten professioneller Kooperation in multi-professionellen Teams der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Grundschule; Grundschule als Bildungsinstitution für alle Kinder • Funktionen und Organisationsformen der Grundschule (z.B. Ganztagschule, Länger gemeinsam lernen, Pädagogisches Zeitmanagement im Schulalltag, Lernen am anderen Ort) • Empirische Befunde zu den Leistungen der Grundschule • Aktuelle Reformen in Schule und Unterricht
VL Lernen, Entwicklung, Heterogenität	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Modelle und empirische Befunde zur menschlichen Entwicklung • Meilensteine kindlicher Entwicklung aus entwicklungspsychologischer, soziologischer und erziehungswissenschaftlicher Perspektive • Inter- und intraindividuelle Heterogenität in der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern • Entwicklungskonzepte und Interventionsmodelle in der Disziplin Grundschulpädagogik

SE Wissenschafts- disziplin Grund- schulpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	An ausgewählten Inhalten der Grundschulpä- dagogik werden Grundlagen des wissenschaft- lichen Arbeitens dargestellt. Mögliche Schwer- punkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Grundschulpädagogik als wissen- schaftliche Disziplin • Techniken wissenschaftlichen Arbei- tens • Kenntnis und Reflexion wissenschaft- licher Textsorten • Verfassen wissenschaftlicher Texte
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen) und Vor- bereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienanteil Sprachbildung

Modul 1: Sprachbildung		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Unterschied zwischen dem Erwerb von Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache, - kennen unterrichtsrelevante Formen sprachlichen Handelns, - kennen einschränkende und förderliche Rahmenbedingungen für Bildungswege in Lerngruppen mit sprachlicher Heterogenität, insbesondere für Schüler und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache, - kennen institutionelle Rahmenbedingungen sprachlichen Lernens, - unterscheiden zwischen Sprachbildung als didaktischem Prinzip in allen Unterrichtsfächern und Sprachförderung in der Lehrgangsvariante, - unterscheiden zwischen soziologischen, linguistischen und didaktischen Konzepten von Mehrsprachigkeit, - kennen Merkmale und Anforderungen der Sprache zur Wissensvermittlung und –aneignung und den Zusammenhang von sprachlichem und fachlichem Lernen, - lernen beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Diagnoseinstrumenten zur Feststellung sprachlicher Fähigkeiten sowie Feedbackverfahren zur Korrektur von Fehlern kennen, - kennen Merkmale und Prinzipien der Sprachaneignung (u.a. Hypothesenbildung, Monitoring, Transfer von sprachlichem Wissen) und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und des Sprachgebrauchs (Formen sprachlicher Variation und domänenspezifische Faktoren), - kennen grammatische Besonderheiten der deutschen Sprache (z.B. polyfunktionale Artikelbildung, Wortbildungsprozesse, Verbstellung und –klammer) und ausgewählter Minderheitensprachen, - reflektieren theoriegeleitet ausgewählte Lehr- und Lernprozesse für sprachlich heterogene Lerngruppen, - kennen ausgewählte sprachdidaktische Maßnahmen für einen sprachbildenden Fachunterricht. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit/ Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themenbereiche
VL Grundlagen der Sprachbildung im Grundschulunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Formen sprachlichen Handelns • Merkmale und Anforderungen der Sprache zur Wissensvermittlung und –aneignung • Merkmale von Lerner Sprachen und des Sprachaneignungsprozesses • grammatische Bereiche des Deutschen und ausgewählter Minderheitensprachen • grundschulspezifische Diagnoseverfahren • Sprachlernvoraussetzungen bei der Einschulung • Bedingungen und Merkmale des frühen Literalitätserwerbs
SE Diagnose und Förderung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Erprobung von Diagnoseinstrumenten • vertiefende Analyse lerner sprachlicher Merkmale und fachbezogener sprachlicher Anforderungen • Übungen zur kontrastiven Sprachbetrachtung (am Beispiel ausgewählter Minderheitensprachen) • Übungen zur fachbezogenen Anwendung sprachdidaktischer Prinzipien und Maßnahmen und zur Alphabetisierung
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Abschlussmodul/Bachelorarbeit

Modul: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können eine selbstgewählte Fragestellung zu einem grundschulrelevanten Thema in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an. Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln. Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschlusscolloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Themenfindung Entwicklung einer Fragestellung Wahl der Forschungsmethoden Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u>	8 LP, Bestehen	Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Modul 1: Kinder und Kindheiten				Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale theoretisch-konzeptionelle Entwürfe von Kind und Kindheit beschreiben, ihre Genese nachvollziehen, sie disziplinär verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen und damit verknüpfte Bildungsanforderungen entziffern sowie Methoden exemplarisch bedeutsamer Felder der Kindheitsentwicklung und kindlicher Sozialisation analysieren.				
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine				
Hinweis: Im Modul Kinder und Kindheiten werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.				
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte	
SE Perspektiven auf Kinder und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Was als Kind und was als Kindheit sichtbar wird, ist abhängig von den Perspektiven der Betrachtung. Diesbezüglich sollen verschiedene Perspektiven sichtbar gemacht werden, z.B.: - (gesellschaftliche) Kindverständnisse - Diskurse zum Wandel von Kindheit - Bewältigung von Kindheit - Kindgemäßheit - Kinderrechte - Kinderkulturen - Kinderpolitik	
SE Entwicklung von Kindheit	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Unterschiedliche Fragen zur Entwicklung von Kindheit und der Bewältigung von Kindheit werden thematisiert. Dies umfasst soziologische Momente ebenso wie Aspekte individueller Entwicklung, z.B.: - Entstehung von Kindheit - Funktionen und Aufgaben von Kindheiten - Lebenswelten von Kindern - Zukunfts-, Berufswünsche von Kindern - Sexualität und Kindheit - Gesundheit und Kinder - Familienkindheit - Ungleichheitsdimensionen und Kindheiten	
SE Bildungsanforderungen und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Mit Blick auf die Fragen grundlegender Bildung im Lebenslauf werden zentrale Anforderungen im Kontext von Kindheit diskutiert und vertieft. Dies wird exemplarisch anhand unterschiedlicher Schwerpunkte aufgegriffen und konkretisiert, z.B. - Informatische Bildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Vorurteilsbewusste Bildung - Bildung in globalen Kontexten - Bildung in mehrsprachigen Kontexten - Demokratiebildung	

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Deutsch (ÜWP)

In Vorbereitung auf einen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen Qg oder Qn wird empfohlen, beide Module zu studieren (20 LP).

Modul 2a: Fachdidaktik Deutsch und Linguistik (ÜWP)		Leistungspunkte: 13	
<p>Das Modul umfasst grundlegende Inhalte aus den beiden Bereichen: Fachdidaktik Deutsch (A), und Linguistik (B). Im Folgenden werden die Lern- und Qualifikationsziele für die jeweiligen Veranstaltungen genannt.</p> <p>A) Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule“: Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden. Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden. Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien. Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“: Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb. Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren. Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden. Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren. Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographierwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen.</p> <p>B) Lern- und Qualifikationsziele: „Das Wort“ und „Der Satz“ Im Modul befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen und Prozessen auf, unter- und oberhalb der Wortebene. Die Studierenden erhalten wesentliche Kenntnisse über Inhalte der Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthografie, Morphologie, über die Struktur des Wortschatzes im Deutschen sowie über die syntaktischen Einheiten des einfachen und komplexen Satzes. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand adäquater sprachwissenschaftlicher Konzepte sprachliche Ausdrücke phonetisch/phonologisch, morphologisch, graphematisch und lexikalisch/semantisch zu klassifizieren und Strukturbildungen zu analysieren. Sie lernen deskriptive Ansätze innerhalb der oben genannten Teilgebiete kennen und setzen diese mit standardsprachlichen Normen in Beziehung. Sie können Wortarten und Satzglieder mit Hilfe der traditionellen und / oder einer aktuellen Terminologie beschreiben und sind befähigt, eine detaillierte Analyse komplexer Sätze vorzunehmen. Zugleich erkennen sie an ausgewählten Beispielen, dass es zu verschiedenen Phänomenen unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt und erhalten Einblick in Forschungsergebnisse.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte

VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern
SE Das Wort	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das Seminar bietet einen Einblick in die linguistischen Teilgebiete der Phonetik/ Phonologie, Graphematik/Orthografie, der Morphologie und der Struktur des Wortschatzes. Hierbei werden die theoretischen Ansätze zur Phonetik/ Phonologie (Phoneminventar, Silbenstruktur, phonetische/phonologische Prozesse) und Morphologie (Wortbildung und Flexion), auf graphematisch/orthografische Systeme (phonologisches und morphologisches Schreiben) abgebildet. Wortarten werden vor dem Hintergrund wortinhärenter Merkmale behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt sowie Ergebnisse zu Leseforschung und Erwerbsprozessen.
SE Der Satz	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende (morpho)syntaktische Aspekte des Deutschen (u.a. Satzglieder, Satzarten und Analyse komplexer Sätze) mit Hilfe einer traditionellen und/oder aktuellen grammatischen Terminologie. Die erworbenen Kenntnisse werden auf graphematische/ orthografische Regelmäßigkeiten (syntaktisches Schreiben) angewandt. Wortarten werden vor dem Hintergrund ihrer syntaktischen Eigenschaften behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt.
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2b: Literaturwissenschaft (ÜWP)		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele „Einführung in die Literaturwissenschaft“ und „Einführung in die neuere deutsche Literatur“: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Mathematik (ÜWP)

In Vorbereitung auf einen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen Qg oder Qn wird empfohlen, beide Module zu studieren (20 LP).

Modul 3a: Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)		Leistungspunkte:11	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre Aspektvielfalt verfügen, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden können. <p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen – insbesondere auch Genderaspekte berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren können, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen können. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Arithmetik, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Arithmetik bilden eine Einheit. Die zweistündige Vorlesung und zweistündigen Mathematik-Übungen werden in der Regel im Wintersemester, das Seminar zur Didaktik der Arithmetik im Sommersemester besucht.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte

VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Zentrale Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. (prä-) algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften) • Teilbarkeitslehre und Rolle der Primzahlen • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorle- sungsstoff
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in IN_0 • Lösungsstrategien von Operationen in IN_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • Didaktisches Material im Arithmetikunterricht
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Lern- und Qualifikationsziele:

Anhand von Inhalten aus der Geometrie werden fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen der Mathematik und deren fachsprachlich korrekte Anwendung bei fachlichen Problemstellungen vermittelt. Es werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen erarbeitet.

Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut und die Bedeutung der euklidischen Geometrie für das Gedankengebäude der Mathematik (insbes. zum Gefüge Definition, Satz, Beweis),
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen, Definitionen und Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Anhand von Inhalten aus der Stochastik werden die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden vermittelt.

Die Studierenden

- sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten.
- verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens.
- sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren.

Für den Bereich der Mathematikdidaktik werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele formuliert:

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen,
- haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln,
- erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht,
- entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können,
- kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase,
- kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen,
- erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen,
- erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen,
- können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen,
- können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Hinweis: Die Vorlesung „Elemente der Geometrie“ wird im Wintersemester, die Vorlesungen „Grundlagen der Stochastik für die Grundschule“ und „Einführung in die Mathematikdidaktik“ werden im Sommersemester besucht.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Geometrie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>(1) Ebene Figuren und ihre Eigenschaften und Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkte, Geraden, Halbgeraden, Strecken, Winkel, Kreis • elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal • Dreiecke, besondere Dreiecke, besondere Punkte in Dreiecken, Kongruenzsätze • Vierecke • regelmäßige Polygone <p>(2) Kongruenzabbildungen in der Ebene, Symmetrie ebener Figuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen • Symmetrie und Symmetriabbildungen • Bandornamente und Parkettierungen der Ebene <p>(3) Geometrische Körper und ihre Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platonische und archimedische Körper <p>(4) Flächeninhalte und Umfang (5) elementare Graphentheorie</p> <p>Querschnittsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen sowie • Muster und Strukturen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Medieneinsatz

<p>VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Zentrale Inhalte:</p> <p>(1) Beschreibende Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung, • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße), • Graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot), • Interpretation von Kenngrößen, • Möglichkeiten der Manipulation von Daten <p>(2) Wahrscheinlichkeitstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln), • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit, • Konzept des fairen Spiels <p>(3) Kombinatorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Permutation, Kombination, Variation mit/ohne Wiederholung • Summenregel, Produktregel, Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten <p>(4) Didaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Schülervorstellungen zu Schlüsselbegriffen der Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards
---	--	--	---

VL Einführung in die Mathematik- didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spezi- ellen Arbeitsleis- tung	3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts • Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne • Zentrale Konzepte des Mathematiklernens • Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik • Mathematikdidaktische Prinzipien • Kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung) • Grundlegende lerntheoretische und - psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen Weitere mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
Modulabschluss- prüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP):

In Vorbereitung auf den Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qg) wird empfohlen, die Module 4a und 4b sowie für den Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften eines der Module 4c, 4d oder 4e zu studieren (insgesamt 20 LP).

Modul 4 gw: Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP)	Leistungspunkte: 20
Das Modul für das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer setzt sich aus drei einzelnen Modulen zusammen. Die Module 4a und 4b müssen belegt werden. Zusätzlich wird ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften (4c-e) gewählt.	
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine	

Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen

SE Einführung in den Sachunter- richt und seine Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar thematisiert grundlegende, ein- führende Inhalte des Sachunterrichts und sei- ner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vor- bereitung oder Hausarbeit im Um- fang von ca. 5 Sei- ten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht

Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>(1) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen <p>(2) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens

			<p>(3) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(4) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik <p>(5) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Für den Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht ist ein Modul aus 4c, 4d, 4e im Umfang von 5 LP zu wählen.

Modul 4c: Einführung in die Geographie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben, erklären und bewerten geographische Strukturen und Prozesse im Kontext des Mensch-Umwelt-Systems. Sie wählen adäquate geographische Arbeitsweisen aus und wenden diese auf ausgewählte Raumbeispiele an.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geographie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Die Vorlesung führt die Grundlagen des geographischen Denkens anhand der zentralen Konzepte und Methoden der Human-, Physischen und Regionalen Geographie ein. Die thematischen Schwerpunkte berücksichtigen die aktuellen Inhalte der Berliner Rahmenlehrpläne für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Vorlesung Einführung in die Geographie.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4d: Einführung in die Geschichte (ÜWP)		Leistungspunkte:5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Grundlagenwissen in mindestens einer Epoche der Geschichtswissenschaften (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Neuere und Neueste Geschichte). Sie können sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der gewählten Epoche einarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Geschichte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vermittelt insgesamt all jene Kenntnisse und Techniken, die für die selbständige Bearbeitung eines geschichtswissenschaftlichen Themas im Rahmen einer knappen wissenschaftlichen Darstellung notwendig sind. Das Seminar vermittelt inhaltliche Kenntnisse zu Ereignissen, Strukturen und Vorstellungen ausgewählter Zeiten und Räume und die Fähigkeit zur Einordnung der bereits erworbenen Grundkenntnisse. Es vermittelt Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Methoden der Quellenanalyse und Quelleninterpretation, eigene Erfahrung in verschiedenen Methoden der Auswertung, eigene Erfahrungen mit der kritischen Analyse geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur der gewählten Epoche.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4e: Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele:

Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich einführende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es werden Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhalten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefinition erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerten, zu analysieren und zu vermitteln.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen der Sozialwissenschaften aus politikwissenschaftlicher und soziologischer Perspektive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestellungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Strukturen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesellschaft(en).
UE Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einführung in die Sozialstruktur der Gesellschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester oder <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP):

In Vorbereitung auf den Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (Qn) wird empfohlen, die Module 4a und 4b sowie für den Schwerpunkt Naturwissenschaften eines der Module 4f, 4g oder 4h zu studieren (insgesamt 20 LP).

Modul 4 nw: Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP)	Leistungspunkte: 20
Das Modul für das Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer setzt sich aus drei einzelnen Modulen zusammen. Die Module 4a und 4b müssen belegt werden. Zusätzlich wird ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten aus dem Bereich Naturwissenschaften (4f-h) gewählt.	
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine	

Modul 4a: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)		Leistungspunkte: 7	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen

<p>SE Einführung in den Sachunter- richt und seine Didaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Das Seminar thematisiert grundlegende, ein- führende Inhalte des Sachunterrichts und sei- ner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vor- bereitung oder Hausarbeit im Um- fang von ca. 5 Sei- ten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leer- zeichen)</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 4b: Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)

Leistungspunkte: 8

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernumwelten fähig.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht

Hinweis: Es werden fünf Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Themenschwerpunkt I	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>(6) Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Natur - Naturphänomene - Methoden naturwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen naturwissenschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Nature of science“ - „Scientific literacy“ - Grundfragen zur Körperlichkeit des Menschen <p>(7) Sozialwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Sozialwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Gesellschaft - Gesellschaftliche Phänomene sowie gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungsaufgaben - Methoden sozialwissenschaftlichen Lernens - Inhalte und Konzeptionen gesellschaftlicher Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - „Social Science literacy“ - Förderung des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens

			<p>(8) Geschichte und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geschichte und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und (Zeit-)Geschichte - Historische Phänomene - Methoden historischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen historischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Förderung von Geschichtsbewusstsein (z.B. Zeit-, Wirklichkeits- und Historizitätsbewusstsein) <p>(9) Technik und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Technik und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p>
<p>SE Themenschwerpunkt II</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Technik - Technische Errungenschaften - Methoden technischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen technischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Wirkung und Funktion von technischen Geräten - Informationstechnologie/ Informatische Bildung - Arbeit - Produktion - Nachhaltigkeit - Digitale und nicht-digitale Technik <p>(10) Geographie und Sachunterrichtsdidaktik</p> <p>Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Geographie und ihrer Didaktik im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Geographie - Methoden geographischen Lernens - Inhalte und Konzeptionen geographischer Bildung - Kompetenzen und Kompetenzmodelle - „Conceptual change“ - Heimat und Kultur - Raum und Ökonomie/Ökologie - Förderung der Raumwahrnehmung, Raumerschließung, Raumorientierung und des Raumverhaltens - Raumentwicklung

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Für den Schwerpunkt Naturwissenschaften und Sachunterricht ist ein Modul aus 4f, 4g, 4h im Umfang von 5 LP zu wählen.

Modul 4f: Einführung in die Biologie (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen <u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere
UE Einführung in die Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeausschnitten. Bestimmungsübungen zu heimischer Fauna, Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4g: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP)

Leistungspunkte: 5

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur 60 Minuten und Vorbereitung oder mündliche Prüfung 15 Minuten und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4h: Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP)		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Physik – Einführung in fachwissen- schaftliche Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw. • Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik) • Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten) • Aspekte des Magnetismus • Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise) • das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten) • Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)
UE Physik – Anwendung ausgewählter Vorlesungsin- halte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung bzw. experimentelles Ar- beiten	2 LP, Teilnahme	Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule	VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 9 LP					
2	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP				
3	Schriftspracherwerb			VL, SE / WSK, MAP 4 SWS, 8 LP			
4	Einführung in die Literaturwissenschaft			VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP			
5	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung							
6	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik						SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		5 LP	8 LP	11 LP	10 LP	8 LP	20 LP

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Arithmetik und ihre Didaktik	VL, MU, VL, MU, SE, MAP 10 SWS, 14 LP					
2	Geometrie und ihre Didaktik			VL, MU, SE, MAP 6 SWS, 10 LP			
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grund- schule				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		
4	Mathematikdidaktik der Grundschule				VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 11 LP		
Vertiefung							
5a	Vertiefungsmodul - fachlich						VL, MU 4 SWS, 5 LP
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch						SE, SE 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Er- gänzung						10 LP
LP je Semester		6 LP	8 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	SE, SE, MAP 4 SWS, 7 LP					
2	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		SE, SE/EX, MAP 4 SWS, 7 LP				
5	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
3a	Einführung in die Geographie			VL, MAP 2 SWS, 5 LP			
3b	Einführung in die Geschichte				SE, MAP 2 SWS, 5 LP		
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
4a	Einführung in die Biologie			VL, UE, MAP 3 SWS, 5 LP			
4b	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie			VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
4c	Ausgewählte Themen der Physik				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 2 Modulen							
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik						SE/EX, SE/EX, MAP 4 SWS, 10 LP
6b	Schule und Sachunterricht						SPJ, MAP 2 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	5-15 LP	5-15 LP	8 LP	20 LP

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 2

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, VL, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4	Einführung in die Fachrichtung II		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II					SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
7	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen				SE, SE 4 SWS, 6 LP		
8	Diagnostische Grundlagen					VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 7 LP	
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus 9 Modulen (10.1-10.9)							
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.3	Schwere und mehrfache Behinderung						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.4	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.5	Rehabilitationstechnik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.6	Unterstützte Kommunikation						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.7	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.8	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.9	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		9 LP	15 LP	5 LP	6 LP	9 LP	18 LP

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 3

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1a	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4/6a	Einführung Fachrichtung II a und theoretische Grundlagen		VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP				
4/6b	Einführung Fachrichtung II b und theoretische Grundlagen				VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP		
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
7a	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen					SE, SE, SE 6 SWS, 9 LP	
8a	Diagnostische Grundlagen						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
10.9a	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 6 SWS, 7 LP
LP je Semester		7 LP	14 LP	5 LP	7 LP	9 LP	20 LP

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Propädeutikum	Propädeutikum: Grundkenntnisse in der DGS	SK, KSK, SK, MAP 10 SWS, 10 LP					
1	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	VL, SE, SE, SE, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Kommunikation und sprachliche Bildung		SE, SE, SE, SE, MAP 8 SWS, 10 LP				
3	Basismodul DGS		SE, SK, KSK, SK, MAP 8 SWS, 10 LP				
4 (Vertiefung)	Aufbaumodul DGS				SE, SK, SK, SK, MAP 8 SWS, 10 LP		
5	Medizinische und pädaudiologische Grundlagen				VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
6	Psychologische, soziologische und historische Grundlagen						SE, SE, SE, SE 8 SWS, 8 LP
7 (Ergänzung)	Lern- und Förderkonzepte						SE, SE, SE, SK, MAP 8 SWS, 10 LP
LP je Semester		9 LP (+10 LP Propädeutikum)	16 LP	4 LP	6 LP	9 LP	18 LP

Studienfach Sport

Nr. des Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	VL, VL, VL, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)		VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 7 LP				
DMS 1	Spiele – spielen - gestalten			ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP			
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen				ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP		
3	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung							
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)						VL, UE, HS 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

Idealtypischer Studienverlaufsplan für die Studienanteile Bildungswissenschaften, Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Abschlussmodul

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Studienanteil Bildungswissenschaften							
1	Schule als pädagogisches Handlungsfeld		VL, SE, PR 4 SWS, 7 LP	SE, MAP 2 SWS, 4 LP			
Bei Wahl eines Studienfaches nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 ist folgendes Modul zu wählen:							
2	Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)			VL, SE, PR 4 SWS, 7 LP	SE, MAP 2 SWS, 4 LP		
Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik							
1	Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 8 LP					
Studienanteil Sprachbildung							
1	Sprachbildung					VL, SE 4 SWS, 5 LP	
Abschlussmodul/Bachelorarbeit							
	Abschlussmodul						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
LP je Semester		8 LP	0/7 LP	4/7 LP	0/4 LP	5 LP	10 LP

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Gruppe 1 - 0,5 LP	LP	Workload in Std.
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums, besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	0,5	15
Regelmäßige Hausaufgaben , Formulierung und Beantwortung von Fragen, Kommentare (jeweils max. 1 Seite/Äquivalent)	0,5	15
Blog und Blogeinträge, Posts, Wikis, Forenbeiträge, Erstellung/Bearbeitung von Aufgaben in Verbindung mit elektronischen Lernplattformen (jeweils max. 1 Seite/Äquivalent)	0,5	15
Vorbereitung auf und Teilnahme/Moderation einer Diskussionsrunde (bis 45 Min.)*	0,5	15
Lesen und Referieren von Fachliteratur (bis 15 Min.)	0,5	15
Schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 3 Seiten (ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
Sitzungsprotokoll (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Thesenpapier (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Literaturbericht (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Schriftliche Kurzttest(s) (bis 10 Min.)	0,5	15
Mündliche Präsentation (Kurzreferat oder mündliche Kurzbeiträge 10 bis 15 Min.) *	0,5	15
Durchführung eines Experiments	0,5	15
Anfertigung von Zeichnungen	0,5	15
Vertiefende Lektüre	0,5	15
Gruppe 2 – 1 LP	LP	Workload in Std.
intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	1	30
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 5 (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	1	30
Portfolio im Umfang von bis zu 10 Seiten	1	30
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	1	30
schriftlicher Test (bis 30 Min.)	1	30
Mündliche Präsentation (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.)	1	30
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis 45 Min.)	1	30
Bearbeitung von Übungsaufgaben (jeweils 1-2 Seiten)	1	30
Durchführung eines Experiments	1	30
Textdiskussionen, Erarbeitung von Beiträgen zu Forschungsprojekten, Durchführung von seminarbezogenen Studien	1	30
Anfertigung von Zeichnungen	1	30
Vertiefende Lektüre	1	30
Gruppe 3 – 2 LP	LP	Workload in Std.
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	2	60
Portfolio im Umfang von bis zu 20 Seiten	2	60
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	2	60
schriftlicher Test (bis 60 Min.)	2	60
Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 40 bis 45 Min.)	2	60
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis 90 Min.)	2	60
Durchführung von seminarbezogenen Studien	2	60
(Probe-)Klausur (60-90 Min.)	2	60
Unterrichtsbezogene Aufarbeitung (z.B. Erstellung von Aufgaben und Unterrichtsmaterial, Erarbeitung von Unterrichtsbeispielen, Ausarbeitung einer Lerneinheit / eines Unterrichtsvorhabens)	2	60
Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben (jeweils 2-3 Seiten)	2	60
Teillehrversuch (ca. 20 Min.)	2	60
Stundenprotokoll (ca. 5 Seiten, 12.000 Zeichen)	2	60
Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (in der Regel 1 Aufgabenblatt pro Woche)	2	60
Regeltest (ca. 45 Min.)	2	60
Textdiskussionen, Konzeptentwicklung und Diskussion	2	60
Diagnosegespräch o.Ä.	2	60

Gruppe 4 – 3 LP	LP	Workload in Std.
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	3	90
Portfolio im Umfang von bis zu 30 Seiten	3	90
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	3	90
Ausarbeitung zu einem Schwerpunkt des Seminars bzw. Erprobung ausgearbeiteter Lernumgebungen mit Grundschulkindern	3	90
Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 Min bis 60 Min.)	3	90
Seminargestaltung (max. 90 Minuten)	3	90
Erarbeitung von Konzepten	3	90
Erarbeitung eines Geovisualisierungsproduktes (Karte, Poster, Datensatz etc.)	3	90
Bemerkung Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 Propädeutikum
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengangs Bildung an Grundschulen ist der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Take-Home-Examen abgenommen werden.

(2) Take-Home-Examen sind kürzere schriftliche Arbeiten, in denen die Studierenden konkrete Themen- und Aufgabenstellungen innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Hinzuziehung einschlägiger Fachliteratur in essayistischer Darstellung konzentriert und problemorientiert bearbeiten.

(3) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen

Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

§ 5 Bachelorarbeit

Werden zwei sonderpädagogische Fachrichtungen studiert, ist das Thema der Bachelorarbeit einer dieser beiden Fachrichtungen zu entnehmen. Im Übrigen ist das Thema einem der gewählten Studienfächer, bei Wahl des Studienfaches Sachunterricht dessen Pflichtbereich zu entnehmen.

§ 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation umfasst dabei auch die in das entsprechende Studienfach integrierte Vertiefung und fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(2) Ergänzend wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen *Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation* – eine Gesamtnote für die *Vertiefung aus den Noten der entsprechenden* Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den fünf Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 10 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die

Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation aus den vier Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation mit 62 Leistungspunkten, die jeweilige Gesamtnote der beiden anderen Studienfächer jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Bachelorarbeit entsprechend.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B.A.“).

§ 8 Propädeutikum

(1) Die Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation erfordert Grundkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache, die durch einen Spracheingangstest nachzuweisen sind. Für Studierende, die nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügen, wird ein Propädeutikum im Umfang von 10 LP angeboten. Näheres regelt die Studienordnung.

(2) Die für das Propädeutikum gemäß Anlage ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote nicht berücksichtigt.

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015) (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Regelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. Oktober 2021 gilt die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018) ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

(4) Auf Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer findet jeweils diejenige fachspezifische Prüfungsordnung Anwendung, die der zugehörigen fachspezifischen Studienordnung entspricht; die Gültigkeit dieser fachspezifischen Prüfungsordnung ist auf den jeweiligen Angebotszeitraum der entsprechenden Module einschließlich etwaiger Wiederholungsversuche von Prüfungen beschränkt. Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), sind letztmalig bis zum Ablauf des 30. September 2020 möglich. Die Absätze 1 bis 3 bleiben im Übrigen unberührt. Mit Ausnahme des Moduls 1 Kinder und Kindheiten sind Prüfungen in Modulen für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer gemäß der fachspezifischen Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 17. Juli 2018 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 46/2018), in der Fassung dieser Änderungsordnung längstens bis zum Ablauf des 30. September 2021 möglich.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule	9	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
2	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz	10	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3	Schriftspracherwerb	8	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4	Einführung in die Literaturwissenschaft	7	keine	Klausur (90 Min.)	ja
5	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	8	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2 und Modul 3	Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
Vertiefung					
6	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 und Modul 4	2 Teilprüfungen in den Fachwissenschaften: Literatur: Take-Home-Exam (ca. 2 Seiten/ 4.000 Zeichen) und Sprache: Klausur (45 Min) Gewichtung: 0,5 LP Teilprüfung Literatur 0,5 LP Teilprüfung Sprache	ja

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Arithmetik und ihre Didaktik	14	keine	Klausur (90 Min.)	Ja
2	Geometrie und ihre Didaktik	10	keine	Klausur (90 Min.)	Ja
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	7	keine	Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolioprfung (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min.)	nein
4	Mathematikdidaktik der Grundschule	11	keine	Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolioprfung im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	Ja
Vertiefung					
5a	Vertiefungsmodul - fachlich	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch	5	keine	keine	nein

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
2	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
5	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule	8	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen					
3a	Einführung in die Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.)	ja
3b	Einführung in die Geschichte	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.)	ja
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	Ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen					
4a	Einführung in die Biologie	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja
4b	Einführung in fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 ohne Leerzeichen)	ja
4c	Ausgewählte Themen der Physik	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Vertiefung: Wahl eines der beiden Module					
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
6b	Schule und Sachunterricht	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja

Studienfach Sonderpädagogik**Gemäß § 9 Absatz 2 Studienordnung**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	Ja
4	Einführung in die Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	Keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	ja
7	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen	6	keine	keine	nein

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
8	Diagnostische Grundlagen	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	ja

Nichtamtliche Leseprobe

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus den 9 Modulen (10.1 - 10.9)					
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung	5	keine	keine	nein
10.3	Schwere und mehrfache Behinderung	5	keine	keine	nein
10.4	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen	5	keine	keine	nein
10.5	Rehabilitationstechnik	5	keine	keine	Nein
10.6	Unterstützte Kommunikation	5	keine	keine	Nein
10.7	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen	5	keine	keine	Nein
10.8	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik	5	keine	keine	Nein
10.9	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	5	keine	keine	Nein

Studienfach Sonderpädagogik**Gemäß § 9 Absatz 3 Studienordnung**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1a	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	7	keine	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	Ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	Ja
4/6a	Einführung in die Fachrichtung II a und theoretische Grundlagen	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	Ja
4/6b	Einführung in die Fachrichtung II b und theoretische Grundlage	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	Ja
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.)	Ja

				oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	
7a	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen	9	keine	keine	nein
8a	Diagnostische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	Ja
10.9a	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	7	keine	keine	nein

Nichtamtliche Leseprobe

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pro-päd.	Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)	10	keine	2 Teilprüfungen: Mündliche Sprachprüfung (15 Min.) und multimediale Sprachprüfung (60 Min.) Gewichtung: 1 LP mündliche Sprachprüfung 1 LP multimediale Sprachprüfung	nein
1	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audio-pädagogik	9	keine	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2	Kommunikation und sprachliche Bildung	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca.25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	ja
3	Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10	keine	2 Teilprüfungen: Mündliche Sprachprüfung (15 Min.) und multimediale Sprachprüfung (60 Min.) Gewichtung: 1 LP mündliche Sprachprüfung 1 LP multimediale Sprachprüfung	ja
4 (Vertiefung)	Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10	keine	Mündliche Sprachprüfung (30 Min.) oder multimediale Sprachprüfung (90 Min.)	ja
5	Medizinische und pädaudiologische Grundlagen	5	keine	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.)	ja
6	Psychologische, soziologische und historische Grundlagen	8	keine	keine	nein
7 (Ergänzung)	Lern- und Förderkonzepte	10	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja

Studienfach Sport

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	7	keine	Klausur (60 Min.)	Ja
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	Ja
DMS 1	Spiele – spielen – gestalten	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.)	Ja
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in den drei Bewegungsfeldern (max. 60 Min.)	ja
3	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule	8	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	nein
Vertiefung					
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)	10	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	Ja

Studienanteil Bildungswissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Schule als pädagogisches Handlungsfeld	11	keine	Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeiten	ja
2	Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)	11	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	8	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Sprachbildung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Sprachbildung	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja

Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls		Benotung
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren. Es gilt § 15 Studienordnung.	10	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen.	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.

Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge- und fächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Kinder und Kindheiten	10	keine	Mündliche Prüfung (20 min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
2	Studienfach Deutsch (ÜWP) (20 LP)				
2a	Fachdidaktik Deutsch und Linguistik	13	keine	keine	nein
2b	Literaturwissenschaften	7	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3	Studienfach Mathematik (ÜWP) (20 LP)				
3a	Arithmetik und ihre Didaktik (ÜWP)	11	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3b	Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik (ÜWP)	9	keine	keine	nein
4 gw	Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (ÜWP) (20 LP)				

4a	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Wahlbereich Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (5 LP) (ÜWP), Wahl von 1 aus 3 Modulen					
4c	Einführung in die Geographie (ÜWP)	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.)	ja
4d	Einführung in die Geschichte (ÜWP)	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.)	ja
4e	Einführung in die Sozialwissenschaften (ÜWP)	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	ja
4 nw	Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Naturwissenschaften (ÜWP) (20 LP)				
4a	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (ÜWP)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
4b	Mensch, Natur, Umwelt – didaktische Perspektiven für die Grundschule (ÜWP)	8	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Wahlbereich Schwerpunkt Naturwissenschaften und Sachunterricht (5 LP) (ÜWP), Wahl von 1 aus 3 Modulen					
4f	Einführung in die Biologie (ÜWP)	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja
4g	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie (ÜWP)	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 ohne Leerzeichen)	ja
4h	Ausgewählte Themen der Physik (ÜWP)	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja

Abschlussmodul

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
	Abschlussmodul	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja

Nichtamtliche Lesefassung